

krems

Stadtjournal

Amtliche Mitteilung der Stadt Krems | Österreichische Post AG | RM 09A038030 K | 3500 Krems | 47. Jg. Folge 4 / 2026 | Foto: Michael Mrvicka

Offene Fragen, offene Räume

Künstlerin Kerstin Wiesmayer
stellt im Rathaus aus

Mauterner Donaubrücke
Wie die Teilsperre funktioniert

Großes Eröffnungsfest
Krems feiert das neue Hallenbad

Abfallwirtschaft
Reparieren statt wegwerfen



ERÖFFNUNG JULI 26
FREIBAD ERÖFFNUNG 29. MAI 26

ENTDECKE DIE
LEICHTIGKEIT

mirador

SWIM . SPA . RELAX

Auf die Liegeplätze, fertig, loooos! Am **29. Mai öffnet das Mirador-Freibad** und beglückt euch mit bewährtem und neuem Badespaß. Mit am Start: unser Food-Truck für das kulinarische Glück. Und im Juli machen wir die große Welle – mit einem offiziellen Opening Event. Alle Infos, Tickets & mehr auf www.mirador-krems.at

krems



Gestalten Sie Krems mit!

Die Umgestaltung der Kremser Plätze hat in der Vergangenheit immer wieder für Diskussionen gesorgt. Jetzt, nach mehreren erfolgreich umgesetzten Projekten, zeigt sich jedoch deutlich: Die Verbesserungen für Stadtbild und Stadtklima werden von vielen geschätzt. Bewohner:innen und Gäste freuen sich über die Neugestaltung des Hohen Markts und des Dreifaltigkeitsplatzes mit mehr Grünflächen, Trinkbrunnen, schattenspendenden Bäumen und zusätzlichen Sitzgelegenheiten. Ein besonderes Merkmal der aktuellen Umbauarbeiten am Hafnerplatz ist die aktive Einbindung der Bevölkerung. Die Bürger:innen haben sich dabei insbesondere für Spielgeräte vor der Musikschule und in der Nähe der Volksschule eingesetzt.

Nächste Gelegenheit, die Weiterentwicklung unserer Stadt mitzugestalten, bietet die Kremser Zukunftskonferenz am 29. Mai im Dinstlsaal (siehe auch Seite 6). Denn Ziel ist es, die Lebens- und Aufenthaltsqualität künftig auch auf Plätzen in allen übrigen Stadtteilen weiter zu verbessern. Den Anfang macht im Frühjahr 2027 der Lerchenfelder Hauptplatz. Auch in der Mitterau, in Krems-Süd, Rehberg, Egelsee/Scheibenhof, Stein und Gneixendorf sind Projekte geplant – und Ihre Ideen sind dabei ausdrücklich erwünscht!

Zu den „Grätzlprojekten“, bei denen Bürger:innen Projektideen aus ihrem unmittelbaren Lebensumfeld zur Umsetzung einreichen können, haben bereits die ersten Jury-Sitzungen stattgefunden. Ein besonders spannendes Vorhaben befindet sich derzeit auf der Zielgeraden: Das neu gegründete JugendForumKrems bietet jungen Erwachsenen zwischen 20 und 28 Jahren eine Plattform, um sich in sozialen, wissenschaftlichen, wohltätigen und solidarischen Projekten zu engagieren. Die Einbindung von jungen Menschen ist mir, als Vater von vier Kindern, ein besonderes Anliegen. In den nächsten Monaten ist daher auch die Gründung eines „Jugendrats“ geplant, über den Jugendliche und junge Erwachsene ihre Ideen und Anliegen aktiv in die Stadtpolitik einbringen können.

Mag. Peter Molnar
Bürgermeister der Stadt Krems

aktuell in krems

MEILENSTEIN

Parken im Ost, Süd und West!

Die drei City-Parkdecks wurden saniert, umbenannt und mit einem elektronischen Leitsystem verbunden.





skyline architekten

Großes Eröffnungsfest

Krems feiert das neue Hallenbad

▲ Seite 9



Union Sportakrobatik Krems

Junge Talente

Die Sportakrobatinnen Nina Zuba (li.) und Chiara Winkler feiern Erfolge.

◀ Seite 14



unsplash



Zukunftskonferenz

Ideen für die Stadt von morgen

▲ Seite 6



Pamela Schmatz

Grafikwettbewerb

Ausstellungseröffnung und Preisverleihung am 3. Juni

◀ Seite 23

inhalt

- 7 **Mauterner Donaubrücke** Wie die Teilsperre funktioniert
- 8 **Kremser Bildungstag** legte den Fokus auf Kreativität und Chancengleichheit
- 8 **Tanztag** der Musikschule am 20. Juni im Schulzentrum
- 10 **Meinung** Vizebürgermeisterin Eva Hollerer und Vizebürgermeister Florian Kamleitner beziehen Stellung
- 11 **Mobilität** Neue Regeln für E-Bikes und E-Scooter
- 15 **Ferienspiel** Viele spannende Erlebnisse für Kids
- 16 **Stadtbücherei** Lesungen für Groß und Klein
- 17 **Bestattung Krems** eröffnet neuen „Sternengarten“ und lädt zu einer Infofahrt auf die MS Mariandl
- 18 **Baukultur** Das Architekturnetzwerk ORTE besteht bereits seit über 30 Jahren
- 20/21 **Veranstaltungstipps**
- 24 **Ausstellungseröffnung** Judith P. Fischer zeigt ihre Werke in der galeriekrems
- 24 **Buchpräsentation** Robert Streibel präsentiert sein neues Werk über die Kremser Unternehmerfamilie Oser
- 25 **Sommerkino** Filmgenuss unter freiem Himmel im Juli
- 26/27 **Kurz notiert** Das Wichtigste im Telegrammstil
- 28/29 **Kommentare** Aus den Fraktionen
- 30/31 **Gemeinderat** Alle Beschlüsse auf einen Blick
- 33-35 **kremsservice** Sprechstunden, Termine, Jubiläen, Heurigenkalender
- 36-39 **Abfallwirtschaft** Gartenabfälle richtig entsorgen, Reparieren statt wegwerfen

Neue Beschilderung

Klare Regeln für Hunde an Donau und Kremsfluss

◀ Seite 32

Michael Mrvicka



Ausstellung

Unter dem Titel „Markthalle“ präsentiert die Kremser Künstlerin Kerstin Wiesmayer ab 17. Juni verschiedene Objekte im Rathausfoyer.

Seite 22

Alle aktuellen Nachrichten lesen Sie auf www.krems.at



Ideen für die Stadt von morgen

Die Stadt Krems lädt am 29. Mai wieder zur Zukunftskonferenz.

Bei der Kremser Zukunftskonferenz am 29. Mai werden die Ideen der Bürger:innen sichtbar gemacht und gemeinsam weitergedacht.

Bei der Kremser Zukunftskonferenz sind alle Interessierten eingeladen, ihre Ideen zur Weiterentwicklung der Stadt einzubringen. Bereits im Vorfeld wurden Wünsche und Ideen der Bürger:innen im Rahmen einer großen Umfrage erhoben. Mehr als 300 Personen nutzten diese Gelegenheit und äußerten ihre Meinung zu Themen wie Wohnen, Mobilität, Grünräume, Infrastruktur oder gesellschaftliches Miteinander. Die gesammelten Ideen werden bei der Konferenz am 29. Mai im Ferdinand-Dinstl-Saal sichtbar gemacht und gemeinsam weitergedacht. Ebenfalls präsentiert werden bei der Veranstaltung die Ergebnisse der beiden Stadtteil-Spaziergänge: Zahlreiche Bürger:innen waren an zwei Freitagnachmittagen im April

mit Bürgermeister Peter Molnar durch Lerchenfeld und die Mitterau spaziert und hatten dabei direkt vor Ort ihre Anliegen und Ideen vorgebracht.

Impulse für eine gemeinsame und nachhaltige Entwicklung

Ein besonderer Höhepunkt der Zuko2026 ist die Keynote von Thomas Hruschka. In seinem Impulsvortrag verbindet er zwei Perspektiven miteinander: Einerseits spricht er als engagierter Kremser, andererseits bringt er seine Expertise und seinen Erfahrungsschatz aus einer langjährigen Berufslaufbahn ein (bis zu seiner Pensionierung 2026 war er Leiter des Teams „Nachhaltige Entwicklung“ der Stadt Wien) und gibt wertvolle Einblicke

in erfolgreiche Entwicklungsprozesse. Hruschka selbst betont die Bedeutung gemeinsamer Zukunftsgestaltung: „Die Entwicklung von Krems und die Steigerung der Lebensqualität in der Stadt ist mir seit jeher ein großes Anliegen. Mit der Strategie Krems 2030 gibt es eine großartige Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt gemeinsam mit ihren Bewohner:innen!“

*Zukunftskonferenz 2026
Freitag, 29. Mai, 16 bis 19 Uhr
Ferdinand-Dinstl-Saal
Bahnhofplatz 16, 3500 Krems*

*Eintritt frei
Anmeldung bis 25. Mai:
krems2030@krems.gv.at oder
www.krems2030.at*

Teilsperre der Mauterner Donaubrücke

Pkw, Lkw und Motorräder werden umgeleitet

Seit 18. Mai ist die Donaubrücke Stein-Mautern für den motorisierten Individualverkehr nur noch eingeschränkt nutzbar. Der Grund dafür sind sicherheitstechnische Untersuchungen des Landes Niederösterreich, bei denen Schäden an Bauteilen der mittlerweile 130 Jahre alten Donauquerung festgestellt wurden. Ziel der nun vom Land beschlossenen Maßnahmen ist es, eine Totalsperre zu verhindern und gleichzeitig die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer:innen zu gewährleisten.

Die Brücke bleibt weiterhin nutzbar für Fahrräder, Fußgänger:innen, Mopeds, Einsatzfahrzeuge, Leichtkraftfahrzeuge und Krankenfahrstühle sowie landwirtschaftliche Fahrzeuge bis fünf Tonnen Gesamtgewicht. Der mehrspurige Verkehr wird damit auf das notwendige Minimum reduziert, denn die Donaubrücke ist nur noch einstreifig in beide Richtungen befahrbar. Für Pkw, Lkw und Motorräder gilt eine Umleitung über die St. Pöltner Brücke (B37).

Sicherheit der Fußgänger:innen gewährleisten

Da die seitlichen Gehwege der Brücke aus Sicherheitsgründen gesperrt wurden, müssen auch Fußgänger:innen ei-



nen von der Restfahrbahn durch eine Sperrlinie getrennten niveaugleichen Streifen nutzen, der mit Verkehrszeichen als Gehweg gekennzeichnet ist. Zusätzliche Bodenmarkierungen, Piktogramme und eine Beleuchtung sollen ihre Sicherheit auf der Brücke erhöhen. Fahrräder, Mopeds und vier-rädrige Leichtkraftfahrzeuge müssen die Fahrbahn verwenden. Für sie ist wie für landwirtschaftliche Zugfahrzeuge (also Traktoren) eine spezielle Ampelregelung eingerichtet, die auf herannahende Fahrzeuge reagiert. Die Stadt Krems rechnet mit 40 bis 60 Traktoren pro Tag, die die Donau queren wollen. Um die Einhaltung der neuen Verkehrsregelungen sicherzustellen und die Situation laufend evaluieren zu können, wurden auf der Brücke zwei Kameras installiert.

Die Stadt Krems rechnet insbesondere zu den Stoßzeiten mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen auf den Umleitungstrecken. Besonders die Kreuzung Austraße/Bertschingerstraße an der Abfahrt von der B3 steht bereits jetzt an ihrer Kapazitätsgrenze und wird daher laufend überwacht. Falls erforderlich, sollen die

Ampelschaltungen angepasst werden. Diese Maßnahmen sowie die Ausnahmeregelungen wurden bei einer Krisensitzung von Vertretern der Brückenbauabteilung des Landes Niederösterreich, des NÖ Landesstraßendienstes, der Bezirkshauptmannschaft und des Magistrats sowie den Bürgermeistern von Krems und Mautern gemeinsam erarbeitet.

Teilsperre bis mindestens Herbst 2028 erforderlich

Parallel dazu laufen beim Land NÖ die Vorbereitungen für den Bau einer Ersatzbrücke. Die Ausschreibung dafür erfolgte im März 2026, das Vergabeverfahren soll im September 2026 starten. Die Bauzeit ist mit rund 14 Monaten veranschlagt. Die Teilsperre der Donaubrücke wird daher voraussichtlich bis März 2029 erforderlich sein, mindestens jedoch bis Herbst 2028. Erst dann kann mit Fertigstellung der Ersatzbrücke gerechnet werden. Diese ist dann für Fahrzeuge bis 18 Tonnen ausgelegt. Über sie soll der Verkehr während der mehrjährigen Generalsanierung der bestehenden Brücke rollen.

HOME OF
CONSTRUCTION

porr.at

powered by **DORR**

Sie dürfen die Mauterner Donaubrücke weiterhin benutzen:

Fußgänger:innen, Fahrräder, Mopeds, Einsatzfahrzeuge (im Einsatz), Leichtkraftfahrzeuge, Krankenfahrstühle und Traktoren bis fünf Tonnen Gesamtgewicht



Beim 4. Kremser Bildungstag: Keynote-Speaker Michael Holzmayr und Vizerektor Thomas Plotz (beide KPH), Kulturgemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber, Kommunikationsexpertin Pamela Schmatz, AK NÖ-Vizepräsidentin Angela Fischer, Musikwissenschaftlerin Eva Maria Stöckler, Magistrat-Bereichsleiterin Doris Denk, Kulturamtsleiter Gregor Kremser, Bildungsamtsleiter Georg Braunschweig, Vizebürgermeister Florian Kamleitner und Schulqualitätsmanagerin Andrea Strohmayer (von links).

Mit Kultur die Welt entdecken

Rund 80 Besucher:innen folgten der Einladung zum 4. Kremser Bildungstag, der heuer den Fokus auf Kreativität und Chancengleichheit legte.

Highlight der Veranstaltung war die Präsentation der Kulturvermittlungsplattform Kultur Cosmos Krems. Die von der Kommunikationsexper-

tin Pamela Schmatz (Agentur Friedl & Partner) für die Stadt Krems entwickelte Plattform bietet erstmals einen umfassenden Überblick über das kulturelle Angebot für Kinder und Jugendliche in Krems und der Wachau. Die Website richtet sich insbesondere an Pädagog:innen und erleichtert die Suche nach passenden Programmen für Schulklassen und Kindergartengruppen. Das Projekt wurde gemeinsam mit der LEADER-Region Wachau-Dunkelsteinerwald umgesetzt und basiert auf einer umfassenden Bedarfserhebung unter Kremser Pädagog:innen. Zu finden ist die neue Plattform online unter www.kulturcosmos-krems.at.

Soziale Ungleichheit im Bildungssystem

Bildungssoziologe Michael Holzmayr von der KPH Wien/NÖ stellte in seiner Keynote klar, dass Bildungs-

erfolg in Österreich nach wie vor stark vom Elternhaus abhängt. Während Kinder aus privilegierten Familien häufig mit Büchern aufwachsen und früh Zugang zu kulturellen Angeboten erhalten, bleiben solche Erfahrungen vielen Kindern aus benachteiligten Haushalten oft verwehrt. Zudem orientiere sich das Bildungssystem vielfach an den Lebensrealitäten der Mittelschicht – jene Kinder, die den „Habitus“ ihrer Schule bereits von zu Hause kennen, hätten dadurch klare Vorteile. Die Rolle der Pädagog:innen sieht Holzmayr differenziert: Strukturelle Ungleichheiten könnten sie nicht vollständig ausgleichen, da der Einfluss des Elternhauses hier sehr groß sei. Dennoch könnten engagierte Lehrkräfte bei einzelnen Kindern sehr wohl einen Unterschied machen und viel bewirken.

Einen ausführlichen Bericht lesen Sie auf www.krems.at/bildungstag



Viktoria Biktareva

MUSIKSCHULE KREMS

Tanztag am 20. Juni

Am Samstag, 20. Juni, findet der Tanztag der Musikschule Krems im Schulzentrum statt. Ab 15 Uhr werden zwei Tanztheater-Stücke zu sehen sein. Zunächst begleitet das *Ensemble KunterBunt* insgesamt 40 tanzende Kinder und Jugendliche musikalisch, wenn es „KunterBunt getanzt getönt“ heißt. Anschließend präsen-

tieren 40 Kinder, Jugendliche und Erwachsene gemeinsam mit dem Pop- und Soulensemble der Musikschule das Generationen-Tanztheaterstück „Home at last“. Die Tanzschüler:innen (Leitung: Magdalena Wiesmann), das *Ensemble KunterBunt* (Leitung: Judith Waldschütz) und das Pop- und Soulensemble (Leitung: Bernhard Wiesinger) freuen sich auf zahlreiches Publikum. Eintritt frei!

Krems feiert sein neues Hallenbad: Großes Eröffnungsfest im **Mirador** am 1. Juli

Am Mittwoch 1. Juli, lädt das *Mirador* alle Kremser:innen sowie Interessierte herzlich zum großen Eröffnungsfest ein. Von 10 bis 16 Uhr haben Besucher:innen die Möglichkeit, das neue Hallenbad im Rahmen von kostenlosen Führungen kennenzulernen und sich von der topmodernen Freizeitanlage zu überzeugen. Ab 16 Uhr beginnt das musikalische Festprogramm auf der Bühne. Auch im angrenzenden Freibad wird den ganzen Tag über gefeiert. Auf die Kinder wartet dort ein abwechslungsreiches Programm mit Spiel und Unterhaltung.



skyline architekten

kremsfreizeit

Saisonstart im Freibad am Freitag, 29. Mai

Der Badebetrieb im neuen Sport- und Erlebnisbad *Mirador* beginnt im Juli, das genaue Eröffnungsdatum wird noch bekanntgegeben. Das Freibad startet heuer am Freitag, 29. Mai, in die neue Saison und ist dann wieder täglich von 9 bis maximal 20 Uhr geöffnet. Der letzte öffentliche Badetag im alten Hallenbad ist der 5. Juni, danach schließt es für immer seine Pforten.

Musikprogramm:

16 Uhr: Kammerorchester Krems und Hubertuskapelle der Musikschule Krems
16.45 Uhr: Klavierballade „Mirador“ für Orchester und Violine
17 Uhr: Jonas Reindl (Mundart-Soul)
18.30 Uhr: 5/8erl in Ehr'n (Wiener Soul)
20 Uhr: Hot Pants Road Club (Funk und Soul)
 Außerdem ab 14 Uhr: DJ vom Stadtradio 1

Rockidol auf vier Rädern.
Jetzt ab € 27.490,-*

Er ist ein Superstar, er ist so populär.
Die Golf Falco Edition

vw.at/falco

*Alle Preise/Boni sind unverbindl. empf., nicht kartell. Richtpreise/Nachlässe inkl. NoVA u. MwSt. und werden vom Listenpreis abgezogen, nur für Privatkunden. Preis bereits abzgl.: € 1.500,- Eintauschbonus bei Eintausch eines Gebrauchten und Kauf eines neuen VW PKW Modells. Die Aktion ist limitiert u. kann pro Käufer nur einmal in Anspruch genommen werden. € 4.000,- Porsche Bank Paketbonus für Verbrennerfahrzeuge der Marke VW bei Finanzierung und Abschluss einer Kasko Versicherung sowie Abschluss eines Service-Produktes über die Porsche Bank Versicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50% vom Kaufpreis. Angebot gültig bis 30.06.2026 bzw. solange der Vorrat reicht. Kraftstoffverbrauch: 4,5 – 6,6 l/100 km. CO₂-Emissionen: 118 - 150 g/km. Symbolfoto. Stand 05/2026.



Birngruber
 KREMS • TULLN • LANGENLOIS

3500 Krems, Gewerbeparkstraße 26, Telefon: +43 2732 891
 3550 Langenlois, Wiener Strasse 50, Telefon: +43 2734 2414
www.birngruber.at

kremskommentar



Die Ringstraße erblüht in allen Farben, Parks und Spielplätze werden gepflegt – wahrlich eine Pracht! Unsere Straßen sind sauber und auch Kanal, Wasserversorgung und Beleuchtung funktionieren einwandfrei. Rund 450 Mitarbeiter:innen halten unsere Stadt „am Laufen“. Allein in Wirtschaftshof, Gärtnerei, Friedhof und Abfallwirtschaft leisten 84 Personen wertvolle Arbeit. Unsere siebenköpfige EDV-Abteilung gewährleistet nicht nur Cybersicherheit, sondern schafft auch die Grundlage für modernes Arbeiten. Zur Reinigung der städtischen Gebäude sind 25 engagierte Mitarbeiter:innen im Einsatz. Weitere 13 Personen kümmern sich um den in Krems so wichtigen Bereich Kultur und Tourismus. Mit 118 Beschäftigten zählt das Bildungsamt zu den größten Abteilungen und organisiert unter anderem Kindergärten und schulische Nachmittagsbetreuung. Rund 120 Personen sind in der Verwaltung tätig – sie sichern die Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien und sorgen auch für den Schutz unserer Bürger:innen. Auch wenn aus Platzgründen leider nicht alle Abteilungen genannt werden können, gilt: Jede einzelne Leistung ist unverzichtbar! Mein großer Dank gilt allen Mitarbeiter:innen für ihre hervorragende Arbeit!

Eva Hollerer

1. Vizebürgermeisterin (SPÖ)



Eine der wichtigsten Aufgaben einer Gemeinde

ist die Bildung. Investitionen in Kindergärten und Schulen, und damit in moderne Orte des Lehrens und Lernens, sind Investitionen in unsere Kinder und unsere Zukunft. Darüber hinaus sind die Musikschule, die Bibliothek, das städtische Museum und vieles mehr eine unverzichtbare Ergänzung. Bildung besteht aber nicht nur aus Wissensaufnahme in Gebäuden, sie besteht auch aus der Möglichkeit, Erfahrung zu sammeln. Gerade in Zeiten von Social Media und zunehmendem Handykonsum steigt die Bedeutung des öffentlichen Raums als Ort der Bewegung und der Begegnung. Familien, Jugendliche und Kinder ins Zentrum zu stellen, heißt für mich, Spiel-, Sport- und Freizeitstätten attraktiv zu gestalten und Raum für Erfahrungssammlung und -austausch zu geben. Dank der Initiative von Stadträtin Bernadette Laister und Gemeinderat Hans-Peter Pressler profitieren Kinder und Familien künftig von zahlreichen Projekten in diesem Bereich. Der Ausbau des Angebots am Schwarzen Platz in der Mitterau ist erst der Start für weitere Maßnahmen. Denn für mein Team und mich liegen die Prioritäten ganz klar bei den Familien und unserer Jugend.

DI Dr. Florian Kamleitner

2. Vizebürgermeister (ÖVP)

KREATIVER SOMMER

Workshop-Woche der VHS Krems für Kids Ende August

Von 24. bis 28. August lädt die Volkshochschule Krems Kinder und Jugendliche von 7 bis 13 Jahren zum „Talentesommer“. Im Mittelpunkt dieser kreativen Sommerwoche steht das Ausprobieren, Entdecken und gemeinsame Erleben in einer offenen und inspirierenden Atmosphäre. Bei dem vielfältigen Angebot ist bestimmt für alle das Richtige dabei.

So sammeln die Kids im Musical-Workshop „Grease“ erste Bühnenerfahrung. Der Kurs „Mäuse und Momenen“ vermittelt auf anschauliche

und unterhaltsame Weise Grundlagen rund ums Thema Geld. In der „Lichtwerkstatt“ gestalten die Teilnehmenden ihre eigenen Tischlampen, während in der „Trickfilmwerkstatt“ kleine Animationsfilme entstehen.

Auch kreative Techniken kommen nicht zu kurz: Im Kurs „Fokus Fotografie“ wird das Gespür für spannende Bildmotive geschult, beim Buchbinden und Filzen lernen die Kinder traditionelle Handwerks-techniken kennen und setzen eigene Ideen um. Ein besonderes Highlight bildet heuer ein neues Angebot zur chinesischen Sprache und Kultur, das spannende Einblicke in eine andere

Lebenswelt eröffnet. Die Workshops finden täglich von 9 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 16 Uhr im BRG Kremszeile statt. In der Mittagspause werden die Kinder betreut, zusätzlich wird eine Frühbetreuung ab 8 Uhr angeboten. Die Teilnahme kostet für die gesamte Woche ganztags 215 Euro, für das Vormittagsprogramm 135 Euro und für das Nachmittagsprogramm 125 Euro. Anmelde-schluss ist am 5. Juli.

Infos & Anmeldung:

VHS Krems

Tel. 2732 85798

E-Mail: info@vhs-krems.at

vhs-krems.at/Talentesommer



unsplash

Sicher unterwegs von klein auf

Seit 1. Mai 2026 gelten neue Regeln für E-Scooter und E-Bikes.

Neu sind vor allem strengere Sicherheitsregeln: E-Scooter brauchen Blinker und Klingel, fahren darf jeweils nur eine Person und Güter dürfen nicht transportiert werden. Bei den Altersgrenzen wird es allerdings etwas unübersichtlich: Für unter 16-Jährige gilt Helmpflicht am E-Scooter und für unter 14-Jährige auf E-Bikes. Auf dem Fahrrad muss bis zum 12. Geburtstag ein Helm getragen werden. Das gilt auch im Kindersitz, im Lastenrad oder im Anhänger.

Zwischen Autos zu unsicher

Neben den neuen Regeln lohnt sich auch ein Blick auf eine Bestimmung, die schon länger gilt, aber vielen nicht bewusst ist: Kinder dürfen in Österreich nicht einfach bis zu einem bestimmten Alter am Gehsteig radfahren. Anders als etwa in Deutschland zählt bei uns nicht das Alter, sondern

die Größe des Fahrrads. Nur sehr kleine Kinderräder mit maximal 12 Zoll gelten als Spielzeug und dürfen am Gehsteig verwendet werden. Allerdings sind bereits Fahrräder für Dreijährige mit größeren Reifen ausgestattet. Rechtlich gehören sie damit auf den Radweg oder, wenn es keinen gibt, auf die Fahrbahn. Wer mit kleinen Kindern unterwegs ist, weiß: Zwischen Autos zu fahren, fühlt sich selten sicher an.

Deshalb braucht es insbesondere auf den Alltagsrouten eine durchgängige, kindgerechte und familienfreundliche Radinfrastruktur. Denn allein Helme und Regeln schaffen nicht die notwendigen Voraussetzungen, damit Kinder und Jugendliche möglichst selbstständig, gesund und sicher unterwegs sein können. Daher unser Appell: Helm auf, Rücksicht nehmen und Kreams gemeinsam Schritt für Schritt noch kinderfreundlicher machen!

*Ein Beitrag von
Michaela Binder und Ronny Weßling,
Fuß- und Radverkehrsbeauftragte
der Stadt Kreams*



Raiffeisenbank
Kreams



DEINE ZUKUNFT. DEIN KONTO.

Gratis Jugendkonto
eröffnen und
JBL Kopfhörer
holen.



WIR MACHT'S MÖGLICH.



raiffeisenbankkreams.at
raiffeisen.at/jugendkonto

Für Jugendliche ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht. Weitere Bedingungen und wichtige Einschränkungen, insbesondere zu den Entgeltvergünstigungen, sind über den QR-Code abrufbar.

OST, SÜD UND WEST!

Die drei City-Parkdecks wurden neu gestaltet und bieten rund 600 Stellplätze. Warum Parken in Krems so günstig ist und was noch geplant ist, erzählt Hannes Zimmermann von der Stadt Krems.

OST, SÜD, WEST: Grün, Rot, Violett. Die drei City-Parkdecks wurden neu gestaltet und mit einem elektronischen Parkleitsystem verbunden – an zwölf Verkehrsknotenpunkten rund um die Innenstadt sieht man damit auf einen Blick, wie viele Parkplätze frei sind. „Und das sind immer genug – selbst an stark frequentierten Tagen“, berichtet Hannes Zimmermann. Er muss es wissen. Das Thema Parken begleitet er schon seit rund 15 Jahren in seinen Funktionen als Bereichsleiter für behördliche Angelegenheiten und Geschäftsführer der stadt-eigenen Kremser Immobiliengesellschaft. Der jüngste Schritt: die drei bestehenden Parkhäuser attraktiver gestalten. „Dafür wurde das Parkdeck OST an der Ringstraße umfassend saniert, genauso wie das Obergeschoß des Parkdecks WEST beim Südtiroler Platz. Im Herbst wird hier die Sanierung des Erdgeschoßes erfolgen. Rund 700.000 Euro sind dafür im Budget vorgesehen.“



Auf einen Blick: das neue Parkleitsystem zeigt die verfügbaren Parkplätze live an, wie hier beim Parkdeck SÜD.

Um sich einfacher orientieren zu können, hat jedes der drei City-Parkdecks eine Farbe bekommen: das Parkdeck OST Grün, das Parkdeck WEST Violett und das Parkdeck SÜD Rot. Warum genau die drei? „Dabei haben wir uns an den Farben der drei am häufigsten genutzten U-Bahnlinien in Wien orientiert: der U1, U2 und U4. Außerdem wollten wir ganz simple Farben, die man gut auseinanderhalten kann.“

PARKEN IST // IN KREMS UNSCHLAGBAR GÜNSTIG.

In den Parkdecks gelten dieselben Tarife wie in der Grünen Zone im öffentlichen Raum: Die ersten neunzig Minuten kosten auch hier nur fünfzig Cent. Das Tageslimit beträgt vier Euro. „Parken ist in Krems unschlagbar günstig. Tulln, St. Pölten, Wiener Neustadt – egal, wohin wir schauen: So günstig wie in Krems parkt man sonst nirgendwo. Und das ist kein Zufall, sondern eine strategische Entscheidung. Wir wissen, dass eine lebendige Innenstadt auch ein attraktives Parkangebot braucht.“ Dafür wurde ergänzend auch der Südtirolerplatz und der nördliche Bereich der Utzstraße in die Blaue Zone *Altstadt* integriert.

Neues elektronisches Parksystem

Neu ist, dass die Parkhäuser mit einem elektronischen Parksystem ausgestattet wurden – das Kennzeichen wird automatisch beim Einfahren erfasst. Bezahlen kann man vor der Ausfahrt am Automaten oder



Fotos: Pamela Schmatz

Nur wenige Meter in die Fußgängerzone: das Parkdeck WEST beim Südtirolerplatz.

elektronisch per App. Dafür stehen in Krems zwei verschiedene Anbieter zur Verfügung: EasyPark und Parkster.

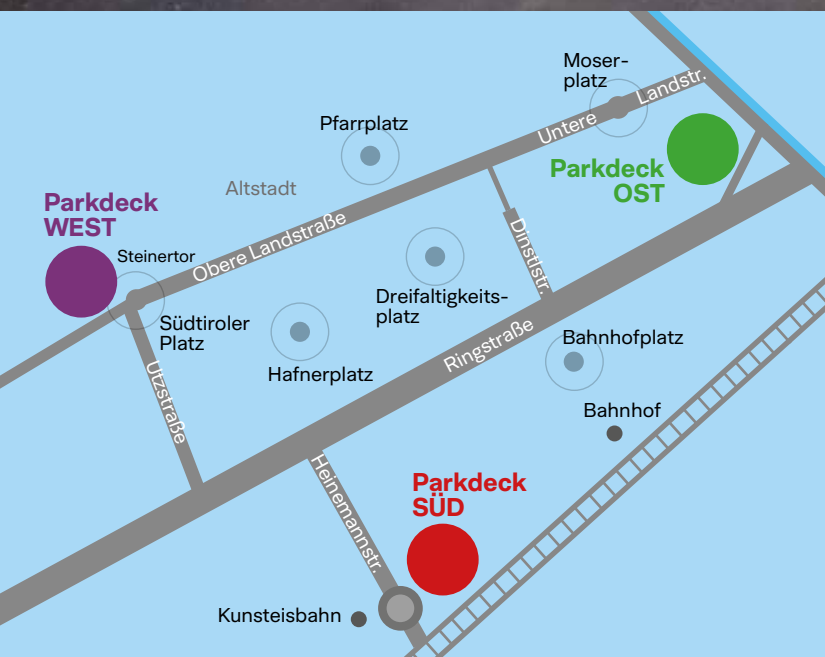
OST, SÜD & WEST: Rund 600 Parkplätze für flexibles Parken

Hannes Zimmermann liegt viel daran, die drei Parkdecks stärker ins Bewusstsein zu bringen. „Wir haben hier rund 600 komfortable Stellplätze rund um die Kremser Altstadt – viele davon überdacht.“ Krems hat damit das Parkplatzangebot 2025 erweitert: In allen drei Parkdecks wurden insgesamt rund 400 Stellplätze von Fixvermietungen auf flexibles Parken umgestellt.

Was Hannes Zimmermann auf die Frage antwortet, warum vereinzelt Stellplätze durch die Neugestaltung der Kremser Plätze wegfallen? „Uns geht es nicht ums Verdrängen, sondern ums Neu-Ordnen. Die Plätze werden grüner – das bedeutet mehr Lebens- und Aufenthaltsqualität für alle. Gleichzeitig haben wir investiert, um die Parkmöglichkeiten in den City-Parkdecks auszuweiten und attraktiver zu gestalten. Für mich sind das zwei Aspekte, die ineinandergreifen in einer lebenswerten Stadt wie Krems.“

Hannes Zimmermann,
Geschäftsführer der Kremser
Immobilien-gesellschaft

**KURZPARKEN IST NUN
AUCH IM SANIERTEN PARK-
DECK OST KOMFORTABEL
MÖGLICH.**



**WEITER
GEHT'S!**



Parken im OST, SÜD und WEST: Um sich noch einfacher orientieren zu können, wurden die Parkdecks im Zuge der Einführung des elektronischen Parkleitsystems neu benannt. Alle Infos auf www.krems.at/parken

Das Parkdeck OST wurde 2025 generalsaniert. Insgesamt investiert die Stadt Krems rund 2,75 Millionen Euro in die drei Parkdecks und das neue elektronische Parkleitsystem (2024 – 2026).



Kleine Kremserin ganz groß

Sportakrobatin Nina Zuba überzeugt mit Talent und Ehrgeiz.

In der Serie „Junge Talente Krems“ holt das Stadtjournal besondere Begabungen aus Kremser Schulen vor den Vorhang. Diesmal im Mittelpunkt: die neun Jahre alte Nina Zuba aus der Klasse 3a der Volksschule Lerchenfeld.

Ninas Vater Andreas Zuba betreibt in Krems ein Fitnessstudio – und genau dort begann ihre sportliche Reise. Schon im Alter von fünf Jahren kam sie durch eine Sportakrobatin, die im Kraftsportverein ihres Vaters trainierte, zur Union Sportakrobatik Krems. Von den „Minis“ über die Aufbaugruppe entwickelte sie sich rasch weiter und trainiert seit Herbst 2025 im Leistungszentrum sowie im Landeskader in St. Pölten. Sport hat in der Familie Zuba einen hohen

Stellenwert. Sowohl ihr Vater als auch ihr Bruder sind sportbegeistert: kein Wunder also, dass auch Nina viel Zeit im Fitnessstudio verbringt und Bewegung für sie ganz selbstverständlich zum Alltag gehört.

Und der Einsatz zahlt sich aus: Bereits jetzt kann Nina beeindruckende Erfolge vorweisen. Beim Kids-Cup sicherte sie sich 2025 gleich zweimal den 1. Platz im Individualwettbewerb der Acht- bis Neunjährigen im März in Waidhofen/Thaya und im April in Amstetten, sowie einen 2. Platz im Mai in Horn. Auch im Team ist sie erfolgreich: Gemeinsam mit ihrer Partnerin Chiara Winkler erreichte sie bei den Sportunion NÖ Landesmeisterschaften am 8. März 2026 in Krems den 3. Platz in der Klasse Jugend 3.

Mehr als ein Hobby

Dass Nina für ihren Sport brennt, merkt man auch im Schulalltag. „Ihre große Leidenschaft gehört der Sportakrobatik, die für sie weit mehr als nur ein Hobby ist. Mit beeindruckendem Ehrgeiz und viel Disziplin verfolgt sie ihr großes Ziel, eines Tages Weltmeisterin zu werden“, weiß Klassenlehrerin Birgit Hackl. „Diese Begeisterung ist auch in der Schule spürbar – es gibt kaum einen Tag, an dem nicht irgendwo akrobatische Übungen zu

Nina Zuba (oben und im kleinen Bild links) trainiert seit Herbst 2025 im Leistungszentrum sowie im Landeskader in St. Pölten. Auch im Team ist sie, gemeinsam mit ihrer Partnerin Chiara Winkler, erfolgreich.



„Wir sehen sie auch mal im Spagat am Boden sitzend ihre Aufgaben machen.“

**Klassenlehrerin
Birgit Hackl**

sehen sind. So sieht man sie auch mal im Spagat am Boden sitzend ihre Aufgaben machen“, erzählt die Lehrerin und betont: „Nina ist ein sehr offenes, freundliches Mädchen und eine große Bereicherung für die Klasse. Es ist schön, sie bei uns zu haben.“

Mutig und neugierig durch den Sommer: Das Kremser Ferienspiel bietet viele spannende Erlebnisse für Kids.

„Mika – mutig und neugierig durch den Sommer“ lautet das Motto des diesjährigen Kremser Ferienspiels. Daher stand auch das Spielefest im Jugendzentrum Mitterau(m) ganz im Zeichen von Abenteuerlust, Selbstvertrauen und Fantasie. Zahlreiche Kreativ- und Bewegungsstationen luden Kinder und ihre Familien dazu ein, sich auszuprobieren und auszutoben – von Hüpfburg und Parkour über das Gestalten von Lesezeichen und Buttons bis hin zu Karaoke und Riesenseifenblasen. Rund 400 Besucher:innen nutzten das vielfältige Angebot. Wie jedes Jahr markierte das Spielefest den offiziellen Auftakt fürs Kremser Ferienspiel.

Mikas Leitspruch „Das habe ich noch nie versucht, aber ich weiß, dass ich alles schaffen kann“ begleitet auch das Sommerprogramm. Kinder haben dabei die Möglichkeit, ihre eigenen Stärken zu entdecken und Neues auszuprobieren. Ein besonderer Schwerpunkt liegt heuer auf Natur und Tieren: Begegnungen mit Pferden, Alpakas, Eseln, Ziegen, Hühnern, Bienen und Hunden versprechen unvergessliche Erlebnisse. Weiters bieten unter anderem das Einkaufszentrum *Mariandl*, die *Karl May Festspiele Gföhlerwald* sowie Polizei, Feuerwehr und Rettung spannende Blicke hinter die Kulissen. Ein fixer Bestandteil ist der Ferienspiel-Club, der jeden Mittwochvormittag ohne Anmeldung stattfindet. Der offizielle Start des Ferienspiels wird am Montag, 6. Juli, von 14 bis 18 Uhr im Jugendzentrum Mitterau(m) gefeiert. Das detaillierte Programm steht unter www.ferienspiel-krems.at zum Download bereit. Eine Anmeldung ist bereits möglich.



Verein Impulse Krems

Beim Kremser Spielefest: (hinten v. l.) Gemeinderat Mert Özsecgin mit Tochter Neliya, Jungfeuerwehrmann Dion Baschinsky, Spielefest- und Ferienspiel-Organisatorin Birgit Rampsl, Louis Thöny und Jugendstadträtin Bernadette Laister sowie (vorne v. l.) Anja Schuch (Verein Young Sport Krems), Amely Berger und Laetitia Auffreit (Young Sport Krems)

Kontakt:

Verein Impulse Krems
Birgit Rampsl, Tel. 0676/84083207,
ferienspiel@impulse-krems.at
www.ferienspiel-krems.at

GEDESAG

JETZT ANMELDEN!

**MIETE
WOHNUNGEN**
3500 KREMS, BERNHARDIGASSE 6

- 2-4 Zimmer, ~49-102 m² Wohnfläche
- Balkon oder Terrasse mit Garten
- Tiefgaragenstellplätze

BAUBEGINN: SOMMER 2026

gedesag.at

Jürgen Kail
02732 833 93 32
kail@gedesag.at



Joesi Prokopetz am 9. Juni zu Gast in Krems

Spannung und schwarzen Humor verspricht die Lesung von Joesi Prokopetz am Dienstag, 9. Juni, um 18 Uhr. In seinem Wien-Krimi „Die Blume aus dem Gemeindebau“, inspiriert vom Austropop-Klassiker entführt der Autor in die Wiener Rotlichtszene der 1970er-Jahre. Eine packende Geschichte über Macht, Liebe und eine rätselhafte Mordserie – erzählt mit viel Wiener Schmah und gesellschaftskritischem Blick. Der Eintritt kostet 10 Euro (ermäßigt 7 Euro für Mitglieder der Stadtbücherei).

Kinderlesung mit dem Kremser Musikschulleiter Hubert Pöll

Ein besonderes Erlebnis für junge Besucher:innen bietet die musikalische Kinderlesung mit dem Kremser Musikschulleiter Hubert Pöll auf der magischen Treppe am Freitag, 19. Juni, um 14.30 Uhr. Hier verschmelzen Geschichten, Klänge und Rhythmus zu einem lebendigen Gesamterlebnis, das zum Zuhören, Mitmachen und Träumen einlädt. Der Eintritt ist frei.

Alle Veranstaltungen finden in der Stadtbücherei Krems statt. Anmeldung jeweils per E-Mail: buecherei@kreams.gv.at

Übrigens: Am Dienstag, 23. Juni, ist die Stadtbücherei außerdem bei der Jugendmesse „Jugend im Park“ am Schwarzen Platz und im Jugendzentrum Mitterau(m) mit einem eigenen Stand vertreten und informiert dort über ihr Angebot.

Geschichten, Klang und schwarzer Humor

Die Stadtbücherei bietet ein vielfältiges Programm.

Im Frühsommer lädt die Kremser Stadtbücherei zu einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm ein: Von fantasievollen Kinderlesungen über kreative Mitmachangebote bis hin zu spannender Krimiunterhaltung für Erwachsene

ist für jeden Geschmack etwas dabei. Den Auftakt macht am Samstag, 30. Mai, um 10 Uhr eine liebevoll gestaltete Kinderlesung mit Literaturvermittlerin Karin Siebenhandl vom KinderBuchLabor. Unter dem Motto „Bücherwelt trifft Bastelspaß“ dreht sich alles um die Geschichte „Die Bücherwaschmaschine“ von Carla Maia de Almeida. Im Anschluss an die Lesung können Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren in der „Wortwerkstatt“ selbst kreativ werden und ein kleines „Wortgeschenk“ basteln. Der Eintritt ist frei.

MALWETTBEWERB

Stadtbücherei sucht die vier schönsten Lesezeichen

Nach dem erfolgreichen Auftakt im Vorjahr veranstaltet die Kremser Stadtbücherei auch heuer wieder einen Malwettbewerb. Gesucht werden die vier schönsten Lesezeichen! Neu ist dieses Jahr, dass nicht nur Kin-

der und Jugendliche, sondern auch Erwachsene eingeladen sind, ihre Entwürfe einzureichen. Einfach ein Buch ausborgen, lesen und dann passend dazu ein Lesezeichen entwerfen. Die entsprechende Vorlage und weitere Infos gibt's online oder direkt in der Stadtbücherei. Die Teilnahme ist bis 29. August möglich. Im Anschluss werden die schönsten Einsendungen

mit kleinen Preisen belohnt, gedruckt und als offizielle Lesezeichen in der Bücherei verteilt.

*Stadtbücherei Krems
Körnermarkt 14, 3500 Krems
Tel. 02732/801-382
E-Mail: buecherei@kreams.gv.at
www.kreams.at/buecherei*



Illumina Photography e. U.

„Letzte Reise auf der Donau“: Infofahrten der Bestattung Krems am 12. Juni

Unter dem Titel „Letzte Reise auf der Donau“ lädt die Bestattung Krems auch heuer wieder zu zwei kostenlosen Infofahrten auf der MS Mariandl ein: Freitag, 12. Juni, um 12.45 Uhr und um 15.30 Uhr. Interessierte erhalten dabei Einblick in den Ablauf einer Donaubestattung. Neben einer simulierten Urnenbeisetzung mit Trauerrede und Blumenschmuck erleben die Teilnehmer:innen die besondere Atmosphäre dieser Abschiedsform und können sich ein konkretes Bild der Zeremonie machen. Ergänzend dazu informiert eine Ausstellung über verschiedene alternative Bestattungsformen. Für persönliche Fragen und Gespräche stehen die Mitarbeiter:innen der Bestattung Krems gerne zur Verfügung.

*Um Anmeldung wird gebeten:
Tel. 02732/801 630 oder
E-Mail an bestattung@krems.gv.at*

WENN WORTE FEHLEN

Der neue „Sternengarten“ am Friedhof Krems schenkt Raum für stille Verbundenheit

Am Freitag, 26. Juni, wird um 13 Uhr am Friedhof Krems der „Sternengarten“ eröffnet. Dieser besondere Ort wurde für Sternenkinder geschaffen, die viel zu früh von uns gegangen sind. Der neue „Sternengarten“ soll ein würdevoller Platz des Erinnerns und Gedenkens werden und den Angehörigen Trost sowie stille Verbundenheit bieten. In dieser liebevoll gestalteten Umgebung können Eltern, Familien und Freunde innehalten, Kerzen entzünden und sich selbst Raum für Trauer geben. Die Stadt Krems lädt alle Bürger:innen herzlich zur Eröffnungsfeier ein. Gemeinsam soll ein Zeichen der Anteilnahme, des Mitgefühls und der Hoffnung gesetzt werden.

RE/MAX IMMO-REPORT BEZIRK KREMS STADT/LAND 2025

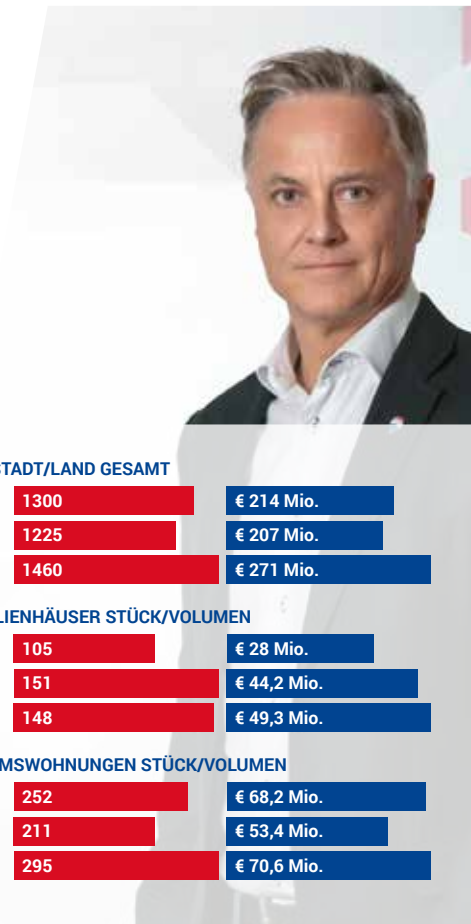
- Anzahl der verkauften Immobilien in Österreich steigt 2025 gegenüber 2024 um 16,8% auf 117.782 verkaufte Immobilien
- Das gesamte Verkaufsvolumen steigt 2025 im Vergleich zu 2024 ebenfalls um rd 20,3% auf € 34,6 Mrd
- Im Jahr 2025 wechselten im Bezirk Krems 1.460 Immobilien ihren Besitzer (+ 19% gegenüber 2024)

Mit den steigenden Immobilienverkäufen im Jahr 2025 wurde in Österreich endlich die Trendumkehr vollzogen, wobei man vom Rekordjahr 2021 mit 163.266 Einheiten noch weit entfernt ist. Auch in den ersten beiden Monaten 2026 wurden um 35% mehr Immobilientransaktionen im Grundbuch verzeichnet. Das bedeutet der Trend setzt sich zurzeit fort.

Die Risiken stehen aber vor der Tür mit dem Konflikt zwischen Iran und USA/Israel. Der steigende Ölpreis wird sich zeitverzögert auf die Gesamtwirtschaft niederschlagen und die langfristigen Zinsen beginnen bereits jetzt leicht zu steigen. Ein höherer Ölpreis und steigende Energiepreise allgemein werden die Inflation und die Marktzinsen unter Druck setzen. Die Frage wird sein: „Wie lange wird dieser Konflikt andauern?“ je länger dieser anhält, desto größer werden die bremsenden Auswirkungen in der Wirtschaft sein!

Ausblick 2026: In den vergangenen Jahren ist die Neubautätigkeit stark eingebrochen. Wir bemerken im Vergleich von 2.2025 zu 2.2026 dass die angebotenen Immobilien um rd 12% zurückgegangen sind. Diese Verknappung könnte sich ab 2027 auch in leicht steigenden Preisen niederschlagen, vorausgesetzt die Inflation und die Zinsen steigen nur leicht.

Bei allen Fragen zum Thema Immobilie Ihr kompetenter Ansprechpartner!
REMAX BALANCE • 3500 Krems • Wachaustraße 18 • remax-balance.at



KREMS STADT/LAND GESAMT

2023	1300	€ 214 Mio.
2024	1225	€ 207 Mio.
2025	1460	€ 271 Mio.

EINFAMILIENHÄUSER STÜCK/VOLUMEN

2023	105	€ 28 Mio.
2024	151	€ 44,2 Mio.
2025	148	€ 49,3 Mio.

EIGENTUMSWOHNUNGEN STÜCK/VOLUMEN

2023	252	€ 68,2 Mio.
2024	211	€ 53,4 Mio.
2025	295	€ 70,6 Mio.



Eröffnung der Ausstellung
Haus Hof Dorf in Langenlois
am 16. April

zeigen Potenziale auf. Anhand von Best-Practice-Beispielen – und davon gibt es einige – werden Strategien für qualitativollen Lebensraum mit einer starken sozialen Mitte vorgestellt. Ergänzend werden rechtliche Rahmenbedingungen, Leitlinien für das Bauen sowie mögliche Förderinstrumente erklärt.

Wer sich für positive Beispiele interessiert, empfehle ich die Ausstellung „Haus Hof Dorf“ des *Architekturraums Burgenland* in Langenlois. Sie befindet sich in der Rathausstraße 4 in einem revitalisierten Leerstand. Gezeigt werden dort noch bis 13. Juni realisierte Projekte aus dem Burgenland, die mit neuen, unkonventionellen Ideen arbeiten. Sie gehen sparsam mit Ressourcen um und nutzen herausfordernde Bauplätze mitten im Ort. Durch die Umgestaltung bestehender Gebäude entstanden so zeitgemäße Wohn- und Lebensräume, die gleichzeitig einen Beitrag zu einem lebendigen öffentlichen Raum leisten.

*Ein Beitrag von Ernst Pfaffeneder,
Vorsitzender des ORTE Architektur-
netzwerks Niederösterreich*

*ORTE Architekturnetzwerk
Niederösterreich
Steiner Landstraße 3
3500 Krems
www.orte-noe.at*

Baukultur lohnt sich!

Seit über 30 Jahren setzt sich das Architekturnetzwerk ORTE für Bewusstsein und Qualität in der Architektur ein.

Jahre des Wachstums mit günstigen Zinsen lösten jedoch eine beinahe ungebremste Bautätigkeit auf Kosten von wertvollem Boden und unter Verlust des gemeinschaftlichen Raums aus. Zurück blieben verwaiste Ortszentren, Leerstand, ungenutzte und versiegelte Brachflächen und dazu noch enorme Kosten für die Gemeinden. Mehr als 30 Jahre später richtet sich der Blick genau auf diese Entwicklungen. Im Mittelpunkt stehen heute Fragen nach Lösungen, neuen Werkzeugen und einem bewussteren Umgang mit unserem gebauten Lebensraum.

Qualitätsvolle Potenziale

ORTE wurde 1994 gegründet und hat seinen Sitz in der Steiner Landstraße. Ziel war es von Anfang an, durch Vorträge, Veranstaltungen, Ausstellungen und fachliche Arbeit das Verständnis für zeitgenössische Architektur zu fördern und die Diskussion darüber anzustoßen und weiterzuentwickeln – immer mit Blick auf die besondere Situation Niederösterreichs. Dieser Anspruch entstand in einer Zeit des Aufbruchs: nach dem Fall der Mauer, im Zuge eines wirtschaftlichen Aufschwungs und rund um den EU-Beitritt Österreichs.

Der Begriff „Baukultur“ ist in aller Munde und in Niederösterreich wurde dazu vor Kurzem auch ein eigener Lehrgang gestartet. Ein wichtiger Schritt, auf den wir lange hingearbeitet haben. In Kooperation mit der Kammer für Ziviltechniker:innen, der Dorf- und Stadterneuerung und der Universität für Weiterbildung Krems werden die Inhalte in Modulform vermittelt. Das Angebot richtet sich an Gemeinden und interessierte Bürger:innen. Expert:innen, Planer:innen und Forschende beleuchten aktuelle Herausforderungen und

Zum Autor



Monika Nguyen

Ernst Pfaffeneder ist Architekt und Lehrender an der TU Wien. Seine fachliche

Ausbildung begann 1991 im Kolleg für Restaurierung und Ortsbildpflege in Krems. Im November übernahm er den Vorsitz des ORTE Architekturnetzwerks Niederösterreich mit Sitz in Krems.

So viel Frühling in der Kremser Altstadt



Beats & Reben

Genuss, Musik und besondere Atmosphäre in der Kremser Altstadt:

Bei **Beats & Reben** laden ausgewählte Winzer:innen in stimmungsvolle Innenhöfe zum Verkosten, Verweilen und Entdecken ein. Begleitet von Live-Musik & DJ erwartet Sie ein Tag voller Wein, Flair und urbanem Lebensgefühl.

Eintritt frei!

Sa, 23.5. ab 11-19 Uhr



© Georg Pomassl

Eröffnungsfest - Neue Begegnungszone



Die Untere Landstraße wird noch lebendiger: wir feiern die Eröffnung der neuen Begegnungszone – mit Genuss, Unterhaltung und bester Stimmung mitten in der Kremser Altstadt.

Freuen Sie sich auf einen Vintage Pop-up mit Marktständen, eine gemütliche Gastrozone, HUKI Kinderzone, Glücksrad, viele Aktionen und Shopping bis 21 Uhr in vielen Geschäften der Unteren Landstraße

Auch musikalisch geht's rund: Von 16.30 bis 18 Uhr sorgen The Jammings für Stimmung, danach spielen von 18 bis 20 Uhr The Friess – direkt beim Moserplatz.

Ein Fest für Krems – zum Flanieren, Genießen, Einkaufen und Feiern.

Eintritt frei!

Do, 28.5. ab 15 Uhr

Mehr Infos: www.krems.info

krems. So viel mehr.

kremsveranstaltungen



Claudio Hirschberger/Unsplash



pixabay



20.5., 18.30-20 Uhr

Vortrag

Die Stadt Rom – La città di Roma
In italienischer Sprache
von Monica Zanelli
VHS-Krems, Fellnerhof,
Obere Landstraße 10
02732/85798
www.vhs-krems.at

22.5., 29.5., 5.6., 12.6., 19.6., 26.6.,
14.30-16 Uhr

Vorlesezeit auf der Magischen Treppe

Stadtbücherei, Körnermarkt 14
02732/801-382
www.krems.at/buecherei

22.5., 18-20 Uhr

Konzert Junge Talente

Konzertsaal der Musikschule
Krems, Hafnerplatz 2
02732/801365

22.5., 14.30-16 Uhr

Englische Kinderlesung

Stadtbücherei Krems
www.krems.at/buecherei

23.5., 11-13 Uhr

Ausstellungseröffnung

Greta Schödl und
Parastou Forouhar
Landesgalerie Niederösterreich
www.kunstmeile.at

23. & 24.5., 11 Uhr

Wasserski-Racing Europameisterschaft

Donaulände Hollenburg,
Sportplatzweg 4

24.5., 10.30 Uhr

Welterbe-Walk

Landesgalerie Niederösterreich
02732/908010
www.kunstmeile.at

28.5., 18 Uhr

Vernissage

„Blooming Transience“
Georg Pummer
Galerie *Die Wegscheid Nr. 3*,
zu sehen bis 27. Juni
www.wno3.at

29.5., 16-19 Uhr

Kremser Zukunftskonferenz

Ferdinand-Dinstl-Saal,
Bahnhofplatz 16
Näheres dazu Seite 6

30. & 31.5. ab 9 Uhr

Pfarrflohmarkt

Pfarrhof Krems-St.Veit, Pfarrplatz 5
02732/83285
www.domderwachau.at

30.5., 19.30-21.30 Uhr

Überschall – Faltenradio

Haus der Regionen,
Steiner Donaulände 56
www.volkskulturnoe.at
Tickets: www.ticketladen.at

30.5., 11-13 Uhr

Ausstellungseröffnung

Touch! Kunst berührt
Forum Frohner, Minoritenplatz 4
www.kunstmeile.at

30.5., 10 Uhr

Kinderlesung

mit Karin Siebenhandl
Stadtbücherei Krems
www.krems.at/buecherei
Näheres dazu Seite 16

30.5., 20 Uhr

Blockflötenquartett Rush Hour

Evangelische Heilandskirche Krems
www.kirchentonart.at

2.6., 18-19.30 Uhr

Zeitpolster Stammtisch

arte Hotel,
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 23
0664/88720759
www.zeitpolster.com

3.6., 18 Uhr

Ausstellungseröffnung und Preisverleihung

paper unlimited_2
Dominikanerkirche Krems
www.museumkrems.at
Näheres dazu Seite 23

5.6., 19.30 Uhr

Konzert: zoartbitter

Gesundheitszentrum Goldenes
Kreuz, Langenloiserstraße 4
0664/9155895
www.verein-ebi.at

6.6., 8-12 Uhr

Altstadtflohmarkt am Dreifaltigkeitsplatz

0664/1709880



3.6.: Ausstellungseröffnung und Preisverleihung paper unlimited_2

Pamela Schmatz

12.6., 14.30 Uhr

Vortrag

Was bleibt, ist Raum:
Ein Tag für Adolf Krischanitz
zum 80. Geburtstag
Vortrag, Ausstellung, Film,
Gespräch, Rundgänge
ORTE Architekturnetzwerk NÖ,
Steiner Landstraße 3
www.orte-noe.at

12.6., 18 Uhr

Ausstellungseröffnung

Judith P. Fischer:
LINIE PUNKT | LINE POINT
museumkREMS, Körnermarkt 14
www.museumkREMS.at
Näheres dazu Seite 24

12.6., 18.30-21 Uhr

TaMuLa

Spiel & Improvisation mit Tanz,
Musik, Körper und Stimme
Gesundheitszentrum Goldenes
Kreuz, Langenloiserstraße 4
0664/9155895
www.verein-ebi.at

13.6., 16-17 Uhr

Führungen:

KremsMachtGeschichte
Gedenk- und Erinnerungs-
kultur in Stein
Treffpunkt: Karikaturmuseum
www.museumkREMS.at

13.6., 10-21.30 Uhr

Erstes Kremser BuchFest

Stadtpark Pavillon

13.6., 19.30 Uhr

Konzert Voices, Vibes & Vino

Gospelchor Wetterkreuz und
Jugendsingakademie Krems
Atriumhaus Vitikultur Moser,
Rohrendorf

14.6., 8-16 Uhr

Rössl Märkte: Flohmarkt & Kunsthandwerk

Langenloiserstraße 7
Info: 0681/81552751
www.roessl.net

19.6., 17 Uhr

Sonnwendfeier der FF-Egelsee

Feuerwehrhaus Egelsee,
Sandlstraße 43



Regina Courtier

23.6.: Peter Kern Solo vor dem Karikaturmuseum

19.6., 14.30-17.30 Uhr

Experimentieren macht Spaß

Veranstaltung von
Science Afternoon
IMC Hochschule, Piaristengasse 1
02742/900513557

19.6., 14.30-16 Uhr

Musikalische Kinderlesung auf der magischen Treppe

Stadtbücherei Krems
www.kREMS.at/buecherei
Näheres dazu Seite 16

23.6., 19 Uhr

Kremser Platzkonzert

Peter Kern Solo
Platz vor dem Karikaturmuseum
www.kREMS.at/kultur
Näheres dazu Seite 23

27.6. bis 26.10.

Ausstellung

Soli Kiani: Hope moves History
towards Freedom
Kunsthalle Krems
www.kunsthalle.at

28.6., 16-18 Uhr

Kammermusik am Sonntag

Streichquartett plus
Evangelische Heilandskirche Krems
0664/4465361
www.kammerorchester-kREMS.at

Weitere Veranstaltungen:

www.kREMS.at/events

Alle Angaben ohne Gewähr

Tragen Sie Ihre Veranstaltungen kostenlos online ein:

www.kREMS.at/veranstaltungen

7.6., 8-13 Uhr

Flohmarkt

Billa Parkplatz, An der Schütt 1
0677/63173948

9.6., 18 Uhr

Lesung

Joesi Prokopetz: „Die Blume
aus dem Gemeindebau“
Stadtbücherei Krems
www.kREMS.at/buecherei
Näheres dazu Seite 16

11.6., 17-22 Uhr

Nacht des Kremser Weins

Musikpavillon im Stadtpark
www.stadtweinbauverein.at

12.6., 19.30

Konzert: Sehr sogar – Gesangskapelle Hermann

Haus der Regionen
www.volkskulturnoe.at
Tickets: www.ticketladen.at

12. bis 28.6.

Freilichttheater: „Jedermann“

Pfarrkirche St. Paul, St.-Paul-G. 1
Fr und Sa 21 Uhr / So 20 Uhr
Keine Aufführungen: 19. & 26. Juni
Kartenreservierung: 0664/3766001,
theatervordenmauern@gmx.at

Offene Fragen, offene Räume



Michael Mrvicka

Kerstin Wiesmayer zeigt Objekte zwischen Alltag, Kunst und Begegnung im Rathausfoyer.

Am Mittwoch, 17. Juni, wird um 17 Uhr im Kremser Rathausfoyer die nächste Ausstellung der Reihe „Spot on“ eröffnet. Unter dem Titel „Markthalle“ präsentiert die Kremser Künstlerin Kerstin Wiesmayer dort Objekte verschiedenster Art und Materialität, die zum Nachdenken und zum Austausch anregen.

Kerstin Wiesmayer beschäftigt sich in ihrer künstlerischen Arbeit mit Orten und Dingen sowie deren vergangener oder aktueller Nutzung. Ihre Arbeiten entstehen aus spontanen Ideen ebenso wie aus langfristigen Recherchen, wobei die Materialität eine zentrale Rolle spielt. Für die Ausstellung im Rathausfoyer greift sie die Geschichte des Rathauses als Ort gesellschaftlicher Verhandlung und früheren Marktplatz auf. Die ausgestellten Objekte bleiben bewusst offen in ihrer Bedeutung. Sie erklären sich nicht sofort und werfen Fragen auf, die im Idealfall Gespräche zwischen den Betrachter:innen fördern.

Kerstin Wiesmayer lebt in Krems und organisiert gemeinsam mit ihrem Mann Jakob alljährlich das *Lichtfest Krems*. Zudem ist sie seit einem Jahr Jugendkulturkoordinatorin der Stadt Krems. Im Rahmen des Jugendkulturprogramms „Bright Young Things“ begleitet sie junge Kreative zwischen 14 und 27 Jahren bei der Umsetzung ihrer Projekte.

Die Ausstellung „Markthalle“ ist bis Mitte Oktober im Rathausfoyer zu sehen (Mo bis Do von 8 bis 16 Uhr, Fr von 8 bis 12 Uhr).

Weitere Informationen zur Künstlerin unter www.objekt-gestaltung.org

Kostenlose Führungen

... im museumkREMS

Im museumkREMS werden jeden Samstag um 11 Uhr Überblicksführungen angeboten. Die Teilnahme ist mit einem gültigen Museumsticket kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am 24., 25. und 31. Mai gilt im museumkREMS generell freier Eintritt. An diesen drei Tagen wird außerdem jeweils um 15.30 Uhr eine kostenlose Führung durch die neue Zeitgeschichte-Werkstatt angeboten.

... am Themenweg

Der Themenweg KremsMachtGeschichte macht die Spuren der teils vergessenen, teils zerstörten, teils fortdauernden Geschichte des Nationalsozialismus im Stadtraum von Krems sichtbar. Am Samstag, 13. Juni, findet von 16 bis 17 Uhr ein kostenloser Rundgang zum Thema „Gedenk- und Erinnerungskultur in Stein“ statt. Treffpunkt ist vor dem Karikaturmuseum, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

KABARETT & COMEDY Festival Krems

TOXISCHE POMMES
01. 10. 2026 | Stadtsaal Krems

LYDIA PRENNER-KASPER
09. 10. 2026 | Stadtsaal Krems

GERHARD HADERER & HANS PETER FALKNER
15. 10. 2026 | Kino im Kesselhaus Krems

OMAR SARSAM
22. 10. 2026 | Stadtsaal Krems

COVER GIRLS
05. 11. 2026 | Haus der Regionen Krems

HEINZ MARECEK & ERWIN STEINHAUER
06. 11. 2026 | Stadtsaal Krems

DR. BOHL
12. 11. 2026 | Stadtsaal Krems

TOM WALEK
14. 11. 2026 | Kloster UND

KERNÖLAMAZONEN
03. 12. 2026 | Stadtsaal Krems

oeticket+ ticketladen... TTC Karikatur Museum Krems ORF AKuK Krems

Wiener Städtische Wien

Einige Veranstaltungen des Vereines für eine aktive Kabarett- und Kulturszene Krems



Ideenladen

paper unlimited 2024, Foto: Pamela Schmatz



kremskultur

FESTIVAL-SOMMER IN KREMS

Vier Tage Musik und Kabarett am Südtirolerplatz

Das Festival am Steinertor lädt auch 2026 wieder dazu ein, vier Tage lang mit Top-Acts der Musik- und Kabarettszene und einzigartiger Atmosphäre den Sommer willkommen zu heißen. Von 3. bis 6. Juni verwandelt sich der Südtirolerplatz wieder in eine Open-Air-Arena. Heuer sorgen Kabarettist Alex Kristan, Schlagerstar Melissa Naschenweng, die Sänger Lemo und Thorsteinn Einarsson sowie die Austropop-Band Edmund für Stimmung. Tickets gibt es online auf www.ticketladen.at

Gewinnspiel:

Wir verlosen jeweils 1x2 Karten für Melissa Naschenweng, Lemo & Thorsteinn Einarsson sowie Edmund: www.krems.at/gewinnspiel
Teilnahmeschluss ist am 25. Mai!

KREMSER PLATZKONZERTE

Blues & Rock'n'Roll zum Auftakt

Mit einem Konzert von „Peter Kern Solo“ starten die Kremser Platzkonzerte am Dienstag, 23. Juni, in die Saison 2026. Beginn ist um 19 Uhr auf dem Platz vor dem Karikaturmuseum. Der Musiker zählt zu den renommiertesten Blues-Interpreten Österreichs und wurde 2001 bei der Internationalen Blues Challenge in Memphis (USA) ausgezeichnet. Bekannt ist Peter Kern vor allem für seine eindrucksvolle Stimme und sein leidenschaftliches Gitarrenspiel. Mit einem abwechslungsreichen Repertoire aus Blues, Country und Rock'n'Roll sorgt er für einen besonderen Konzertabend unter freiem Himmel. Eintritt frei!

Grafik ohne Grenzen

Die Ausstellung
paper unlimited_02
präsentiert
zeitgenössische Werke
aus ganz Österreich.

Das museumkremms präsentiert in der Ausstellung *paper unlimited_02* insgesamt 52 künstlerische Positionen, die im Rahmen des *Erich Grabner Preises für künstlerische Grafik der Stadt Krems* aus über 600 Einreichungen von einer hochkarätigen Jury nominiert wurden. Die Ausstellung zeigt die Vielfalt zeitgenössischer grafischer Kunst in Österreich. Neben klassischen Drucktechniken, wie Siebdruck oder Linolschnitt, sind Zeichnungen, Aquarelle und experimentelle Mischtechniken zu sehen. Den künstlerischen Techniken, Themen und Konzepten sind keine Grenzen gesetzt.

Preisverleihung am 3. Juni

Am Mittwoch, 3. Juni, werden in der Dominikanerkirche vier Preise an jene Künstler:innen vergeben, die durch die Fachjury ausgewählt wurden. Gleichzeitig wird die Ausstellung

paper unlimited_02 eröffnet. Beginn ist um 18 Uhr, alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Um Anmeldung bis 28. Mai per E-Mail wird gebeten: kulturamt@krems.gv.at

Großes Publikumsvoting

Den Publikumspreis bestimmen die Besucher:innen der Ausstellung durch persönliches Voting für ihr Lieblings-Kunstwerk. Das Voting beginnt am 4. Juni, der Publikumspreis wird schließlich am 18. September um 18 Uhr im museumkremms vergeben.

Der *Erich Grabner Preis für künstlerische Grafik der Stadt Krems* wird heuer zum zweiten Mal in insgesamt fünf Kategorien vergeben. Die Stadt Krems, das Land Niederösterreich, das Stift Göttweig, der Rotary Club Krems-Wachau und Freunde der Familie Grabner wirken als Stifter der Preise in Gesamthöhe von 15.500 Euro. Die Fachjury besteht aus Heike Eipeldauer, Gregor Kremser, Katharina Prerovsky, Gerda Ridler, Nina Schedlmayer und Jasper Sharp.

museumkremms

Körnermarkt 14, 3500 Krems

Ausstellungsdauer:

4. Juni bis 15. November 2026

geöffnet täglich von 10 bis 18 Uhr

www.museumkremms.at



Jorit Aust / Bildrecht

Linie, Punkt, Raum

Die **galeriekrems** zeigt ab **12. Juni** die **Ausstellung LINIE PUNKT | LINE POINT** von **Judith P. Fischer**.

Im Mittelpunkt der Arbeiten von Judith P. Fischer steht das Wechselspiel von Zeichnung und Objekt, von Linie und Punkt. Ausgangspunkt ist dabei die klassische Bleistiftzeichnung, aus der sich unterschiedliche künstlerische Ausdrucksformen entwickeln – von zeichnerischen und installativen Arbeiten bis hin zu Skulpturen. Während die Linie die Grundlage bildet, verdichtet der Punkt als Objekt oder Skulptur das jeweilige Thema und bringt es „auf den Punkt“.

Die Künstlerin setzt sich seit ihrem Studium der Bildhauerei intensiv mit Themen wie Gemeinschaft, Beziehung und Miteinander auseinander. Dabei spielt der Raum eine zentrale Rolle: Ihre Arbeiten grei-

fen die Umgebung auf, verändern sie und treten in einen Dialog mit ihr. Für Judith P. Fischer liegt die besondere Herausforderung einer Ausstellung in der Schaffung eines Erfahrungsraumes, in dem Bedeutung, Form und Wahrnehmung ineinandergreifen.

Judith P. Fischer wurde 1963 in Linz geboren. Sie studierte Gesang an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien sowie Bildhauerei an der Universität für angewandte Kunst Wien. Ihre interdisziplinäre Kunst verbindet Zeichnung, Fotografie und Skulptur. Neben Projekten im öffentlichen Raum kuratiert sie Ausstellungen und lehrt seit 2019 an der Universität für angewandte Kunst Wien.

*galeriekrems im museumkrems
Körnermarkt 14, 3500 Krems
Geöffnet täglich von 10 bis 18 Uhr
Vernissage: Freitag, 12. Juni, 18 Uhr
Ausstellungsdauer:
13. Juni bis 26. Juli
www.museumkrems.at*

Die Kremser Buddenbrooks Robert Streibel stellt sein neues Buch im museumkrems vor



Am Donnerstag, 18. Juni, lädt das museumkrems um 18 Uhr zur Präsentation des neuen Buches von Historiker

Robert Streibel: „Familie Oser. Die Kremser Buddenbrooks“. Das Buch zeichnet die Geschichte der Kremser Unternehmerfamilie Oser vom späten 18. Jahrhundert bis ins 20. Jahrhundert nach und eröffnet dabei ein facettenreiches Panorama bürgerlicher Aufbruchsstimmung. Erzählt wird von der Entwicklung vom Erwerb einer Mühle über die Errichtung der ersten Dampfmühle und den Aufbau einer Maschinenfabrik bis hin zu sozialen Initiativen und kulturellem Engagement.

Die Familie Oser steht für Innovationskraft, wirtschaftliche Vernetzung aber auch eine deutschnationale Orientierung, die später in den Nationalsozialismus mündete. Robert Streibel beleuchtet die enge Verbindung von Fortschritt, Kunstsinne und politischer Ideologie und präsentiert dabei zahlreiche überraschende Details – von Sängerknaben über Pläne für eine elektrische Straßenbahn bis hin zur legendären Kunstsammlung von Josef Oser.

An der Buchpräsentation beteiligt sich auch der Kremser Orthopäde Andreas Stippler, ein direkter Nachfahre von Josef Oser. Er stellt dem museumkrems das Gemälde „Der Guckkastenmann“ aus der Sammlung Oser als temporäre Leihgabe zur Verfügung. Es wird dort für einige Wochen zu sehen sein.

Der Eintritt zur Buchpräsentation ist frei. Um Anmeldung bis 11. Juni wird gebeten: museum@krems.gv.at

Filmgenuss unter freiem Himmel

17 Abende lang
Sommerkino
beim Kesselhaus

LOL 2.0. Foto: Filmadren



kremskultur

Auch dieses Jahr übersiedelt das Kremser Programmkinos wieder ins Freie und verwandelt die Wiese vor dem Kesselhaus in einen atmosphärischen Open-Air-Kinosaal. Als Eröffnungsfilm steht am Donnerstag, 2. Juli, um 21.15 Uhr die Komödie „LOL 2.0.“ auf dem Programm. Mit 55 Jahren genießt Anne (Sophie Marceau) erstmals die neu gewonnene Freiheit, seit ihre Kinder ausgezogen sind. Der Alltag gerät jedoch aus dem Gleichgewicht, als ihre 23-jährige Tochter Louise wieder bei ihr einzieht ...

Weiters im Programm: „Little Miss Sunshine“ – 20-jähriges Jubiläum und viele Publikumsliebliche wie „Ab durch die Mitte“ (mit dem französischen Komiker Christian Clavier), „Vier Minus Drei“ (nach der berührenden Autobiografie von Barbara Pahl-Eberhart), „Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“ (nach Joachim Meyerhoffs Bestseller mit der großartigen Senta Berger) oder „EPIC“ (unveröffentlichtes genial restauriertes Filmmaterial: Elvis Presley in concert!). Für die Jüngsten gibt es am 10. Juli

wieder ein Live-Kindertheaterstück. An den frühen Abenden werden fast alle Filme des Open-Air-Programms auch im Kinosaal gezeigt. Und wie jedes Jahr gilt: Sollte es einmal regnen, wird in den Kinosaal übersiedelt. Die ersten 100 Ticketbesitzer:innen haben dann einen garantierten Sitzplatz im Trockenen.

*Sommer.Kino beim Kesselhaus
2. bis 18. Juli
www.kinoimkesselhaus.at/del-sommerkino*

100%

**Elektrisch.
Gelände.**





Jetzt bis zu
€ 3.600 Premierenbonus!¹⁾

**Der neue vollelektrische e VITARA.
Schon ab € 29.990¹⁾, optional mit ALLGRIP Allrad-System.**

Sei mutig, entdecke die neue Freiheit echter SUV-Performance. Der vollelektrische, innovative Suzuki e VITARA ist ein echtes Multitalent: vielseitig im Gelände, sicher auf allen Wegen und wendig in der Stadt. Sein markantes Design überzeugt, das optionale ALLGRIP Allrad-System sorgt für souveräne Sicherheit. Jetzt mit bis zu € 3.600 Premierenbonus! Mehr auf www.suzuki.at

CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km²⁾
Stromverbrauch kombiniert: 14,9 – 16,6 kWh/100 km²⁾, Reichweite kombiniert: 344 – 426 km²⁾ (Modell-/Ausstattungsabhängig)

1) € 29.990 Kaufpreis für den e VITARA 49 kWh clear bereits reduziert um € 3.600 Premierenbonus.
Aktion gültig für Privatkunden bei Kaufvertragsabschluss bis 30.06.2026. Bei allen teilnehmenden Suzuki Händlern.
2) WLTP-geprüft. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto. Mehr Informationen bei Ihrem Suzuki Händler.



DEIN AUTO UNSERE MISSION EIN ERLEBNIS



Gewerbestraße 12
3494 Stratzdorf
Telefon 02732/83 501-249

auto-auer.at

kremstelegramm



1



5



7



2



4



6



3

1 Sanierung des Jüdischen Friedhofs geplant

Auf Einladung der Stadt Krems besuchte eine Delegation der Israelitischen Kultusgemeinde Wien den Jüdischen Friedhof in Krems. Im Mittelpunkt des Besuchs stand die geplante Sanierung dieses bedeutenden kulturhistorischen Erinnerungsortes in der Wiener Straße, der künftig wieder für Besucher:innen zugänglich gemacht werden soll. Erste Vorarbeiten sind noch für dieses Jahr vorgesehen, die eigentlichen Sanierungsmaßnahmen sind für 2027 geplant

2 Silber für „Gesunde Gemeinde Krems“

Die Stadt Krems wurde von der Initiative „Tut gut!“ erstmals als „Gesunde Gemeinde“ mit Silber ausgezeichnet. Vizebürgermeisterin Eva Hollerer und

Gesundheitsstadträtin Bernadette Laister nahmen die Ehrung in St. Pölten entgegen. Die Auszeichnung würdigt das wachsende Engagement der Stadt für Gesundheitsförderung und Prävention sowie den Ausbau nachhaltiger Gesundheitsangebote für die Bevölkerung. Die Kleingruppenschule Krems (ASO) wurde als „Gesunde Schule“ ausgezeichnet.

3 Erfolgreiche Musikschüler:innen geehrt

Beim vierten Talente-Konzert holte die Musikschule Krems ihre erfolgreichen Teilnehmer:innen beim Jugendmusikwettbewerb „prima la musica“ vor den Vorhang. Bürgermeister Peter Molnar, Musikschulleiter Hubert Pöll und Elternvereinsobmann Klaus Bergmaier würdigten die hervorragenden

Platzierungen von Helena und Leonora Walch-Hegny (Oboe und Klarinette), Livia Kienastberger und Emma Sonnleitner (beide Querflöte) sowie Paul Alexei und Eduard Koller (beide Klavier).

4 Ehrungsreigen für die Kremser Feuerwehr

Die Stadt Krems bedankte sich mit einer Ehrungsfeier im Rathaus Stein bei der Freiwilligen Feuerwehr Krems für ihre Leistungen und zeichnete 23 Mitglieder für ihr langjähriges Engagement aus. Der ehemalige Kommandant Wolfgang Schön erhielt den Ehrenring – die zweithöchste Auszeichnung der Stadt Krems. Schön war von 1996 bis 2006 Stellvertreter des Feuerwehrkommandanten und von 2006 bis 2016 Kommandant der Feuerwehr Krems. Zudem war er von 1998 bis 2016 in überörtlichen Kommandofunktionen tätig.



10



9



8

5 Goldene Ehrennadeln für jahrzehntelangen Einsatz

Im Rahmen des Frühjahrskonzerts der Stadtkapelle KREMS standen neben musikalischen Höhepunkten auch zwei verdiente Persönlichkeiten im Mittelpunkt: Bürgermeister Peter Molnar verlieh die Ehrennadel der Stadt KREMS in Gold mit Lorbeerkrantz an den früheren langjährigen Kapellmeister Peter Anton Surböck sowie an den ehemaligen langjährigen Obmann Manfred Ettenauer. Beide haben das kulturelle Leben der Stadt über Jahrzehnte hinweg maßgeblich geprägt.

6 KREMS setzt Zeichen gegen das Vergessen

Mit einer würdevollen Gedenkfeier erinnerte die Stadt KREMS an die Opfer des „Massakers von Stein“,

bei dem in den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges mehr als 400 Häftlinge von den Nazis ermordet wurden. Zahlreiche Vertreter:innen aus Politik, von Opfernverbänden und internationale Gäste sowie interessierte Bürger:innen nahmen an der Gedenkfeier am Steiner Friedhof teil. Es folgten eine Kranzniederlegung sowie ein gemeinsamer Marsch zum Griechendenkmal und in den Hof der Justizanstalt Stein.

7 KREMS baut internationale Kooperation mit Vietnam aus

Auf Einladung der IMC KREMS reiste eine Delegation unter Leitung von Bürgermeister Peter Molnar und Aufsichtsratsvorsitzendem Heinz Boyer nach Vietnam. Dort wurden weitere Kooperationen zwischen der IMC und der Medizinischen Universität Hanoi sowie zwischen der Stadt KREMS und der Millionenstadt Huế vereinbart. „Die Absichtserklärung zwischen der Stadt KREMS und der Stadt Huế eröffnet große Chancen für eine weitere Zusammenarbeit in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Kultur und Tourismus. Die bestehende Kooperation des IMC KREMS und des Landes Niederösterreich mit der Hanoi-Universität zur Ausbildung vietnamesischer Pflegekräfte in KREMS wird dadurch weiter gestärkt“, so Bürgermeister Peter Molnar.

8 Jugendliche geben „Young Carers“ eine Stimme

Ein starkes Zeichen für mehr Bewusstsein für sogenannte Young Carers – Kinder und Jugendliche, die zu Hause Pflege- und Betreuungsaufgaben übernehmen – setzten sieben junge Redner:innen beim Redewettbewerb des Kremser Roten Kreuzes. Unter dem Motto „Stell dir vor, du wärst ein Young Carer: Wie wäre dein heutiger Tag?“ präsentierten sie eindrucksvoll ihre Gedanken. Die Siegerehrung übernahm Bürgermeister Peter Molnar. Den ersten Platz erreichte Noah Robineau (HLF KREMS), Platz zwei ging an Paul

Rauscher (BORG), Dritte wurde Viktoria Hartl (Piaristengymnasium).

9 Interreligiöser Dialog wird neu belebt

Vertreter:innen verschiedener Glaubensgemeinschaften kamen auf Einladung von Bürgermeister Peter Molnar zum Interreligiösen Dialog im Kremser Rathaus zusammen. Im Mittelpunkt standen Austausch, gegenseitiges Verständnis und neue gemeinsame Projekte für ein friedliches Zusammenleben in der Stadt. Geplant sind regelmäßige Treffen, offene Gotteshäuser sowie Dialogveranstaltungen mit Jugendlichen. Für ihr jahrzehntelanges Engagement zeichnete der Stadtchef Maria Mayer-Schwingschögl und Helgard Rodriguez mit der Ehrennadel der Stadt KREMS in Silber mit Lorbeerkrantz aus.

10 JugendForumKREMS steht in den Startlöchern

In KREMS gibt es einen neuen Verein für junge Menschen: das neugegründete JugendForumKREMS will sich überparteilich in sozialen, wissenschaftlichen, gemeinnützigen und solidarischen Projekten engagieren. Obmann ist Emin Saygili, um die Finanzen kümmert sich Alex Bodnar und um Social Media Farid Bakdi. Die Leitung von Veranstaltungen und Projekten übernehmen Mimi Reisch, Selina Steinkelderer, Beyza Gündogdu und Viktoria Bertagnoli. Für Bildung, Workshops & Kultur ist Julia Brandl zuständig, für Sport & Tourismus Stefan Kral und für Umwelt & Mobilität Ben Allram. Die Öffentlichkeitsarbeit übernehmen Lukas Hahn und Andre Bock. Bürgermeister Peter Molnar wünschte dem neuen Vorstand viel Erfolg und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Ausführliche Informationen sowie viele weitere aktuelle Nachrichten lesen Sie auf www.krems.at

kremsmeinung



Aus für Gratisparken der Elektroautos

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde endlich das Gratisparken für E-Autos abgeschafft. Schon vor einem Jahr hatte die FPÖ in einem Dringlichkeitsantrag darauf hingewiesen, dass diese Maßnahme notwendig

sei. Elektroautos sind mittlerweile keine Seltenheit; sie verparken genauso öffentlichen Parkraum und benützen unsere Straßen und Infrastruktureinrichtungen. Diese Ungleichbehandlung war daher nicht einzusehen. 2025 wurde der Dringlichkeitsantrag aber noch abgelehnt. Irritierend war im Gemeinderat nun

die Schilderung, dass man vor einem Jahr noch die Maßnahme abgelehnt hatte, weil die Idee von uns Freiheitlichen gekommen sei. Natürlich wurde diese Behauptung sofort demontiert. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt ...

Mag. Susanne Rosenkranz
Gemeinderätin (FPÖ)



Gedenken an das Massaker von Stein

Seit 2013 gedenkt Krems wieder der fast 500 Opfer des NS-Massakers vom 6. April 1945 im Zuchthaus Stein. Heuer wurde betont, dass diese Gräueltaten unseren Bewohner:innen fast unbekannt sind. Zu lange wur-

de im Geschichtsunterricht und seitens der Stadt alles totgeschwiegen. Wir würden es begrüßen, wenn im museumkrems der Austrofaschismus von 1933 bis 1938, die Naziverbrechen zwischen 1938 und 1945 sowie Fakten zu Befreiung, Besatzung und Wiederaufbau noch breiter dokumentiert würden. Bürger:innen

und Schüler:innen sollen endlich die vertuschten Verbrechen und Täter kennenlernen. Damit würden die beim Gedenktag bedauerten Wissenslücken gefüllt und neuen Diktaturbestrebungen vorgebeugt. Nie wieder Faschismus und Krieg!

Mag. Wolfgang Mahrer
Gemeinderat (KLS)



Gerade im Europa-monat Mai wird sichtbar, wie wichtig ein starkes Europa ist

Die aktuellen Krisen – vom Krieg in der Ukraine bis hin zu globalen Unsicherheiten – zeigen klar: Die Europäische Union muss handlungsfähiger werden. Für uns NEOS heißt das:

mehr gemeinsame Verteidigungs- und Sicherheitspolitik und weniger Blockaden, damit Europa wehrfähig bleibt. Doch Europa beginnt nicht in Brüssel, sondern in unseren Gemeinden: EU-Förderungen ermöglichen Radwege, Kinderbetreuung oder Ortskernbelebung, ein grenzfreier Wirtschaftsraum stärkt regionale

Betriebe und schafft Arbeitsplätze. Deshalb braucht es europäisches Denken bis ins kleinste Dorf. Unser langfristiges Ziel sind die Vereinigten Staaten von Europa – mit mehr Mitsprache und einem starken Österreich im Herzen Europas.

Robert Simlinger
Gemeinderat (NEOS)



Endlich E-Ladesäulen in den Kremser Parkhäusern!

Mein Dringlichkeitsantrag im Gemeinderat wurde angenommen – danke für die breite Unterstützung! Die Stadt prüft nun, in welchen Parkhäusern öffentliche E-Ladepunkte errichtet werden kön-

nen: mindestens drei pro Standort, auf frei zugänglichen und nicht auf reservierten Plätzen. Wer fürs Parken zahlt, darf zeitgemäße Ladeinfrastruktur erwarten. Parkhäuser eignen sich dafür besonders. Die Standorte sind witterungsgeschützt und gebündelte Ladepunkte sind wirtschaftlicher als verstreute.

In Rehberg wurden bedauerlicherweise Bäume gefällt. Die Verärgerung in der Bevölkerung ist nachvollziehbar, hier braucht es rasche und transparente Aufklärung. Eine entsprechende Anfrage habe ich in der letzten Gemeinderatssitzung eingebracht.

Markus Schwarz
Gemeinderat (Grüne)



Ihre ungebundenen
Versicherungsmakler!
Austraße 45, 3512 Mautern
Hauptstraße 1a, 3620 Spitz
Tel.: +43 2713 20210

Thomas Murth Martin

+43 664 914 411 3

thomas.murth@beratung-optimierung.at

+43 664 470 504 3

martin.murth@beratung-optimierung.at

Wir machen Versicherung verständlich,
denn Versichern heißt vertrauen!



www.murth-versicherung.at





Geschätzte Kremser:innen, die Sperre der Donaubrücke zwischen Stein und Mautern für den motorisierten Verkehr ist ein deutliches Zeichen jahrelanger Versäumnisse. Dass eine so zentrale Verbindung unserer Region in diesen Zustand

geraten konnte, ist nicht akzeptabel! Sicherheit hat oberste Priorität – aber genauso braucht es jetzt rasches und entschlossenes Handeln. Pendler, Betriebe und Familien sind die Leidtragenden des jahrelangen Wegschauens. Jetzt geht es darum, die Situation so gut wie möglich zu organisieren: klare Verkehrsführung,

funktionierende Ausweichstrecken und verlässliche Informationen. Ebenso entscheidend ist, dass die geplanten Maßnahmen zur Entlastung und die weitere Vorgangsweise transparent und zügig umgesetzt werden.

Jochen Haslinger
Gemeinderat (MFG)



Die (unendliche) Geschichte der Mauterner Brücke
Die Mauterner Brücke ist nun für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt. Dieses Ende ist auf ein verzögertes Handeln der zuständigen Behörden zurückzuführen und die Dauer der Sperre derzeit nicht absehbar.

In der jüngsten Sitzung des Gemeinderates habe ich einen Dringlichkeitsantrag gestellt, worin die Stadt Krems sich verpflichtet, zusammen mit dem Land Niederösterreich und der Stadt Mautern einen Notfall-Verkehrsplan zu erstellen. Dieser Plan soll die Ausschreibung und den Bau der Ersatzbrücke beschleunigen (Baubeginn ist

für Mitte 2027 vorgesehen) und Maßnahmen zur Entlastung der St. Pöltner Brücke (B37) sowie des Kremser Stadtzentrums (B3/Austraße und B3/B35) beinhalten. Der Antrag wurde mehrheitlich gegen die Stimmen der FPÖ angenommen.

Dominic Heinz
Gemeinderat (parteiunabhängig)

Der Mitsubishi **ASX**

Jetzt mit **0% Drittelfinanzierung!**

MITSUBISHI MOTORS
Drive your Ambition

Immer die richtige Entscheidung.

Autohaus Teuschl
3500 Krems, Hafestraße 50, Tel. 02732/83 428
info@teuschl.at, www.teuschl.at

ASX 1926. Kraftstoffverbrauch 4,3-5,7 l/100 km, CO₂-Emissionen 99-109 g/km (WLTP kombiniert)
10%-Drittelfinanzierung gültig bei Finanzierung über Bankhaus DENEZ AG. Angebot gültig bei Kaufvertrag bis 31.03.2024, nur bei teilnehmenden Mitsubishi Finanzern. **Stk je 8 Jahre Herstellergarantie bis max. 160.000 km. 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, danach bis zu 3-mal je 1 Jahr Mitsubishi Anschlussgarantie (bis max. 160.000 km) & 3 Jahre Herstellergarantie auf die Motor- und Antriebsbauteile bis 160.000 km. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Symbolbilder können aufreißerfähige Mehrzusattung zeigen. Stand 04/2024

8 JAHRE GARANTIE

kremsgemeinderat

38. und 39. öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 25. März und 29. April

Ehrenring der Stadt Krems für Wolfgang Schön

Der Gemeinderat beschloss die Verleihung des Ehrenrings der Stadt Krems an den früheren Kremser Feuerwehrkommandanten Wolfgang Schön. Damit würdigt die Stadt seine herausragenden Verdienste im Feuerwehrwesen über mehrere Jahrzehnte hinweg. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Bürgermeister Peter Molnar

Siehe dazu auch die Seiten 26/27

Machbarkeitsanalyse für E-Ladestationen in Parkhäusern

Der Gemeinderat beauftragte die Stadt Krems per Dringlichkeitsantrag, eine Bedarfs- und Machbarkeitsanalyse zur Errichtung von E-Ladestationen in den städtischen Parkhäusern zu erstellen. In weiterer Folge sollen in all jenen Parkhäusern, in denen dies technisch möglich ist, jeweils mindestens drei öffentlich nutzbare Ladepunkte geschaffen werden. Außerdem soll geprüft werden, ob und in welchem Umfang die Dächer der Parkhäuser für die Errichtung von PV-Anlagen geeignet sind, um einen Teil des benötigten Ladestroms direkt vor Ort umweltfreundlich erzeugen zu können. Mehrheitlich angenommen. Antragsteller: Gemeinderat Markus Schwarz

Parken: Gebührenbefreiung für E-Autos abgeschafft

Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, die Gebührenbefreiung beim Parken für E-Fahrzeuge abzuschaffen. Ab 1. Juli müssen Besitzer:innen von E-Fahrzeugen in der Grünen und Blauen Zone die regulären Tarife bezahlen. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Stadträtin Alexandra Ambrosch

Sanierung der Straße „Weinzierl“ beim neuen Kindergarten

Im Straßenzug „Weinzierl“ sollen zunächst auf dem rund 160 Meter langen Abschnitt zwischen der Eisenbahnkreuzung und dem neuen Kindergarten Leitungssanierungsarbeiten durchgeführt werden. Anschließend erhält die Fahrbahn eine neue Asphaltschicht. Auch die südlichen Nebenflächen werden neu errichtet. Die Kosten belaufen sich auf rund 235.000 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Werner Stöberl

Stadt unterstützt IMC Krems mit Förderung

Die Stadt Krems gewährt der IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften für das Geschäftsjahr 2025/26 eine Förderung in Höhe von 200.000 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Gemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber

Prüfbericht der Musikschule abgesegnet

Kontrollamtsleiter Klaus Bauer präsentierte dem Gremium seinen Bericht über die Gebarungsprüfung der Musikschule. Einstimmig zur Kenntnis genommen.

Neue Tarifordnung für die Musikschule

In der Musikschule gilt ab dem Schuljahr 2026/27 eine neue Tarifordnung. So werden die Erwachsenentarife bei Lerngemeinschaften vereinheitlicht. Die Zehnerblöcke werden aufgrund des hohen Verwaltungsaufwands abgeschafft, stattdessen soll der Tarif für „eine Woche (50 Minuten) mit mindestens vier Teilnehmer:innen“ herangezogen werden. Diese kostet ab September 80,90 Euro im Monat. Neu ist das

Angebot einer halben Wochenstunde (25 Minuten) für 40,50 Euro pro Monat. Ebenfalls neu eingeführt wird ein Musikschülererhaltungsbeitrag für Schüler:innen, die ihren Hauptwohnsitz nicht in Krems haben. Dieser soll zusätzlich zum regulären Tarif erhoben werden und im kommenden Schuljahr zehn Prozent des Jahrestarifs betragen. In den Schuljahren 2027/28 und 2028/29 erhöht sich dieser Betrag zusätzlich zur Indexierung um weitere zehn Prozent. Aufgrund der steigenden Nachfrage nach einem gemeinsamen Unterricht für Eltern und Kinder wird hier ein eigener Tarif eingeführt. Ein Elternteil und ein Kind können künftig für 138,50 Euro im Monat gemeinsam 50 Minuten wöchentlich Unterricht nehmen. Für das Fach „Chorgesang für Kinder und Jugendliche“ gibt es einen günstigeren Tarif: die Teilnahme kostet hier künftig 26,90 Euro im Monat. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Martin Zöhler

Donaubrücke: Ausnahmen für Einspurige und Einsatzfahrzeuge

Mit Blick auf die Teilsperre der Donaubrücke Stein-Mautern beauftragte der Gemeinderat per Dringlichkeitsantrag den Bürgermeister, umgehend mit der NÖ Landesregierung in Kontakt zu treten, um die Dringlichkeit der unverzüglichen Errichtung einer Ersatzbrücke darzulegen. Weiters soll beantragt werden, dass folgende Gruppen weiterhin die bestehende Brücke nutzen dürfen: alle einspurigen Fahrzeuge, Rettungs- und Notarztfahrzeuge, Krankentransporte, Behindertenfahrzeuge und Transporte von Menschen mit Behinderung, First Responder (Ersthelfer) im Einsatz sowie Fahrzeuge von Organisationen der Alten- und Hauskrankenpflege. Einstimmig angenommen. Antragsteller: Gemeinderat Robert Simlinger

Siehe dazu auch Seite 7

Teilsperre der Donaubrücke: Ruf nach Notfall-Verkehrsplan

Ebenfalls im Hinblick auf die Mauterner Donaubrücke beauftragte der Gemeinderat die Stadtverwaltung, umgehend gemeinsam mit dem Land Niederösterreich und der

Stadtgemeinde Mautern einen Notfall-Verkehrsplan zu erstellen. Dieser soll insbesondere die Beschleunigung der Ausschreibung der geplanten Ersatzbrücke sowie flankierende Maßnahmen zur Entlastung der St. Pöltner Brücke (B37) sowie des Kremser Stadtzentrums (B3, B35 und Austraße) enthalten. Mehrheitlich angenommen. Antragsteller: Gemeinderat Dominic Heinz

Siehe dazu auch Seite 7

Badearena NEU: Indoor- und Outdoormöbel

Im Zuge der Errichtung des neuen Freizeit- und Erlebnisbades gab der Gemeinderat mehrheitlich grünes Licht für die Beschaffung von In- und Outdoormöbeln im Wert von rund 125.500 Euro sowie von Garderobenschränken und Umkleiden im Wert von rund 223.000 Euro. Jeweils mehrheitlich angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Helmut Mayer

Subventionen für zwei Sportvereine

Der Gemeinderat genehmigte Subventionen für zwei Sportvereine: der Förthof UHK Krems (Handball) erhält 22.000 Euro und der Kremser Sportclub (Fußball) 20.000 Euro. Jeweils einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Stadträtin Bernadette Laister

Zwei neue Straßenbezeichnungen

Ein bislang unbenannter Verbindungsweg im Stadtteil Landersdorf zwischen der Teillandgasse und dem Rumpelmeierweg erhält künftig die Bezeichnung „Im Wiesengrund“. In Gneixendorf wird die Zufahrt zur Deponie und Kompostieranlage künftig als „Erdenreichstraße“ geführt. Jeweils einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Günter Herz

Änderung des Flächenwidmungsplanes

Die Mandatare beschlossen die 64. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms und des Flächenwidmungsplanes. Mehrheitlich angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Günter Herz

Tarifordnung für mobile Fahrzeugsperrn

Zur Gewährleistung der Sicherheit bei öffentlichen Veranstaltungen verleiht die Stadt Krems mobile Fahrzeugsperrn, die ein unbefugtes oder unkontrolliertes Befahren von Veranstaltungsbereichen verhindern sollen. Für den Verleih der mobilen Betonelemente wurden Leihgebühren festgelegt, die seit 1. April gelten. Ein 900 Kilo schweres Element kostet 5 Euro und ein 2.000 Kilo schweres Element 7,50 Euro pro Tag. Transport sowie Auf- und Abbau durch den Wirtschaftshof werden nach tatsächlichem Aufwand verrechnet. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Werner Stöberl

Nebengebührenordnung neu geregelt

Der Gemeinderat beschloss die Neufassung der Nebengebührenordnung für Bedienstete der Stadt Krems. Ziel ist es, insbesondere für handwerklich tätige Mitarbeiter:innen zeitgemäße Zulagen – etwa für Erschwernis, Schmutz oder Gefahren – zu ermöglichen und die Attraktivität als Arbeitgeber zu stärken. Die neue Regelung trat mit 1. April in Kraft. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Vizebürgermeisterin Eva Hollerer

Sporthalle: Neue Sicherheitsbeleuchtung

In der Sporthalle Krems wird die bestehende, technisch veraltete Sicherheitsbeleuchtung erneuert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 207.000 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Stadträtin Bernadette Laister

Neue Geschäftsordnungen erlassen

Der Gemeinderat beschloss eine Neufassung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat und die Gemeinderatsausschüsse. Jeweils einstimmig angenommen. Berichterstatter: Bürgermeister Peter Molnar

Förderrichtlinien werden überarbeitet

Per Dringlichkeitsantrag beauftragte der Gemeinderat die zuständigen Stellen, bis zur nächsten Gemeinde-

ratssitzung die Richtlinien für den Förderbeitrag der privaten Tagesbetreuungseinrichtungen legislativ zu überarbeiten. Mehrheitlich angenommen. Antragsteller: FPÖ-Fraktion

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats finden am Mittwoch, 27. Mai und 24. Juni, jeweils um 18 Uhr im Rathaus Stein statt. Livestream: www.krems.at/gemeinderatlive

Wechsel im Gemeinderat: Fabian Haider übernimmt das ÖVP-Mandat von Andreas Ettenauer

Bürgermeister Peter Molnar hat am 7. April Fabian Haider als neues Gemeinderatsmitglied der Volkspartei angelobt. Haider folgt auf Andreas Ettenauer, der am 19. März nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben ist. Der 32-Jährige lebt im Stadtteil Mitterau und ist als Lehrer für Deutsch sowie Geschichte und politische Bildung an der NÖ Mittelschule Krems tätig. Er wurde in den Ausschuss für Soziales & Arbeitsmarkt sowie Personal und Verwaltungsorganisation gewählt und löst hier Gemeinderätin Eva-Maria Hochstätter ab. Außerdem ist er Ersatzmitglied im Ausschuss für Öffentliche Sicherheit sowie Recht und Verfassung.



Bürgermeister Peter Molnar begrüßt Fabian Haider (2. v. l.) als neues Mitglied des Kremser Gemeinderats. Zur Angelobung gratulierten ÖVP-Stadtparteiobmann Martin Sedelmaier (l.) und Vizebürgermeister Florian Kamleitner (r.).

Klare Regeln für Hunde an Donau und Kremsfluss

Laut Niederösterreichischem Hundehaltegesetz gilt in Siedlungsgebieten für Hunde eine Leinen- oder Beißkorbpflicht, für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial („Listenhunde“) sogar eine kombinierte Leinen- und Beißkorbpflicht.

Diese Regelung betrifft in Krems auch den Bereich entlang der Donau zwischen der Mauterner Brücke und der Eisenbahnbrücke sowie entlang der Krems zwischen der Hafenstrassenbrücke flussaufwärts bis zur Stadtgrenze bei Imbach. Zur besseren Orientierung wurden nun entlang der Donau bei den Zugängen zum Treppelweg entsprechende Hinweisschilder angebracht. Eine solche Beschilderung erfolgte auch an beiden Ufern des Kremsflusses. Außerhalb von Siedlungsgebieten besteht zwar keine generelle Leinen- oder Beißkorbpflicht, Hunde müssen jedoch stets so geführt werden, dass von ihnen keine Gefahr ausgeht.



Präsentieren die neue Beschilderung entlang der Donau beim „Wellenspiel“: Magistrat-Bereichsleiter Hannes Zimmermann, Stadtrat Christoph Hofbauer mit seinem Hund Perry, Stadträtin Alexandra Ambrosch und Bürgermeister Peter Molnar (von links).



Zuhause tut Körper, Geist und Seele gut!

Zertifizierte 24 Stunden-Betreuung
schnell - kompetent - mitfühlend

Wir sind für Sie und Ihre Lieben da:
telefonisch: 02732 / 701 60
online: www.pflege-daheim.at

**pflege
daheim**

„KREMS IN ZAHLEN“ NEU AUFGELEGT

Folder mit aktualisierten Daten ab sofort kostenlos erhältlich

Der 14-seitige Folder „Krems in Zahlen 2026“ beinhaltet die wichtigsten Eckdaten zur geschichtlichen Entwicklung der Stadt und stellt nützliche Informationen über das Gesundheits- und Sozialwesen bereit. Mit einer Auflistung der Kultur- und Bildungseinrichtungen veranschaulicht er die Bedeutung von Krems als kultureller Treffpunkt sowie als Kunst- und Wissensstandort. Außerdem enthält das aktualisierte Druckwerk interessante Fakten zum Wirtschaftsstandort, zu Infrastruktur, Klima und Umwelt, Freizeit- und Sporteinrichtungen und vieles mehr.

„Krems in Zahlen 2026“ liegt in der Bürgerservicestelle im Kremser Rathaus auf. Interessierte können den Folder außerdem über die Stadtkommunikation bestellen: E-Mail: presse@krems.gv.at oder Telefon: 02732/801-223. Er steht auch zum Download bereit: www.krems.gv.at/publikationen

kremservice

Bürgerservice

Öffnungszeiten städtischer Betriebe

Hallenbad und Sauna:

Di bis Fr: 9-21 Uhr, Sa, So und
Feiertag: 9-20 Uhr;

Eröffnungsfeier neues

Hallenbad Mirador: 1. Juli

Badestart im Juli

www.mirador.at

Letzter Öffnungstag altes

Hallenbad: Freitag, 5. Juni



Freibad: Saisonstart am 29. Mai,
danach täglich geöffnet
von 9 bis max. 20 Uhr

Bücherei: Di 10-18 Uhr, Mi 10-16 Uhr,
Do 10-18 Uhr, Fr 10-16 Uhr, Sa 10-13 Uhr,
www.krems.at/buecherei

museumkrems: tägl. 10-18 Uhr;
www.museumkrems.at

AWA-Abfuhrtermine
www.krems.at/muellkalender
oder Tel. 02732/801-653

Aktuelle Wasserwerte
www.krems.at/wasserqualitaet

Straßenbeleuchtung
Störungsmeldung: Tel. 02732/82915,
lichtservice@evn.at, www.evn.at
oder per EVN-App. Wichtig: Straße
und Hausnummer des nächstgele-
genen Gebäudes oder Nummer des
Lichtmastes bekannt geben!

Soziales

Ärztendienst

Der Ärztenotdienst der NÖ Ärztekammer ist von Mo bis Fr von 19 bis 7 Uhr und am Wochenende von 8 bis 14 Uhr unter Tel. 141 erreichbar. Die diensthabende Wochenend-Ordination ist jeweils von 9 bis 11 Uhr besetzt. Nähere Infos: www.arztnoe.at, www.141.at

Zahnärztlicher Notdienst der NÖ Zahnärztekammer (Samstag, Sonntag und Feiertage, 9-13 Uhr): Telefon: 141, noe.zahnaerztekammer.at

Apothekennotdienst

www.apo24.at

Krankentransporte

Rotes Kreuz, Anmeldung: Tel. 14844

Partner- und Familienberatung

Beratung und Aussprache bei Scheidung oder Trennung: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, Landesgericht Krems, 1. Stock, 9-11 Uhr. Anmeldung: Tel. 05 / 924 973 810

Pensionssprechstunden

Angebot von ÖGK & PVA, Terminvereinbarung unter 050303 / 32170

Beratung für Behinderte

Christoph Stricker, Behindertenbeauftragter der Stadt Krems, bebe@krems.gv.at, 02732/801-899, www.krems.at/behinderung oder www.facebook.com/bebeKrems

Beratung für Blinde und Sehbehinderte

Bezirksgruppe der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs; nächste Treffen am Freitag, 12. Juni, ab 13.30 Uhr, Hofbräu am Steinertor
Infos: 0664/5591309 od. 0676/4625455

Demenz-Service NÖ

NÖ Demenz-Hotline 0800 700 300
www.demenzservice-noe.at
Anonyme persönliche Beratung:

Freitag, 19. Juni, 9 bis 11 Uhr, im Servicecenter der ÖGK Krems, Dr.-Josef-Maria-Eder-Gasse 3.

Notrufnummern

Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144
Wasserrettung 130
Gasgebrechen 128
Frauen-Helpline 0800 222 555
Männer-Notruf 0800 246 247
Rat auf Draht 147
Telefonseelsorge 142

Standesamt

Geburten

Luisa Trifan, 19.3.; Maria Galu, 20.3.; Liyana Shabani, 21.3.; Emilian Javad Emrani, 24.3.; Oskar Hasengst, 28.3.; Elsa Hope Bora, 6.4.; Victoria Asanwa Dimkpa, 6.4.; Hannes Erber, 9.4.; Alessandra Catalina Fedeli, 21.4.

Sterbefälle

Andreas Ettenauer (1959), 19.3.; Johann Wildam (1957), 22.3.; Sieghard Jandl (1939), 22.3.; Pauline Kalchhauser (1935), 25.3.; Theresia Rath (1933), 25.3.; Helmut Seidl (1948), 26.3.; Erwin Schmidt (1956), 28.3.; Rudolfine Dirlinger (1934), 30.3.; Helga Justger (1940), 8.4.; Wilhelm Ziskovsky (1950), 10.4.; Hubert Zimmel (1939), 14.4.; Karl Gruber (1938), 14.4.; Saban Ok (1960), 18.4.; Marin Mijatovic (1958), 18.4.; Manfred Grünanger (1943), 20.4.; Anneliese Veigl (1944), 22.4.; Gerald Gassner (1972), 23.4.; Rudolf Hahn (1948), 23.4.; Friedrich Jascha (1946), 26.4.; Adalberta Zehetbauer (1933), 28.4.

Jubilare März

106. Geburtstag

Elisabeth Klein

95. Geburtstag

Gertrud Hauenschild,
Maria Latzenhofer

90. Geburtstag

Johann Schmied, Johann Reither,
Gertrud Sonntag, Rudolf Fritz

80. Geburtstag

Elfriede Tiefenbacher, Christa
Kellner, Otto Mühlbacher, Johann
Brandstetter, Pelagia Holzer,
Leopold Zehetmaier, Gertrude
Göls, Franz Steiner, Rolf Wilms

Goldene Hochzeit

Anna und Franz Kostler,
Brigitte und Bruno Zaunner

Jubilare April**80. Geburtstag**

Margarete Barbara Mann, Karl
Wunderbaldinger, Manfred Unger,
Renate Surböck, Otto Prohaska,
Lieselotte Weiß, Karlheinz
Rohrbacher, Walter Kautz,
Christian Kerschbaum

90. Geburtstag

Ignacy Zabagło, Johann Heiden,
Walburga Kaderschabek, Rudolf
Murth, Ewald Pokorny, Erna Höchtl

100. Geburtstag

Katharina Pammer

Steinerne Hochzeit

Christiane und Heribert Raidl,
Maria und Walter Redl,
Ingrid und Ferdinand Payer

Eiserne Hochzeit

Hannelore und Günther Steinschorn,
Ingrid und Rudolf Mayrhofer

Diamantene Hochzeit

Christa und Helmut Kuchlbacher,
Maria und Leopold Kaltenbrunner

Goldene Hochzeit

Margit und Ignaz Szing,
Herta und Johannes Kistenich



pixabay

Brandgefahr: Rauchen und Feuer im Wald verboten

Durch die anhaltende Trockenheit steigt in den Waldgebieten der Stadt Krems die Brandgefahr. Aus diesem Grund wurde im gesamten Stadtgebiet im Wald und in Waldnähe das Rauchen und Feuerentzünden per Verordnung verboten. Es dürfen auch keine brennenden oder glimmenden Gegenstände, Glasflaschen und -scherben (Brennglaswirkung!) weggeworfen werden. Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot werden mit einer Geldstrafe bis zu 7.270 Euro oder einer Freiheitsstrafe von bis zu vier Wochen geahndet.

LEAP leasen und mehr Urlaub genießen.

**LEAP
LEAS_{INC}**
0,99%

**SO BLEIBT
MEHR ÜBRIG!**

LEAPMOTOR B10
Hybrid EV oder vollelektrisch
ab 89 € / Monat*

8 JAHRE
Batterie-Garantie**

www.leapmotor.net/at

LEAPMOTOR
A LEAP FORWARD

* Stand: April 2026. Berechnungsbeispiel: Restwertleasingangebot für Verbraucher gemäß §1 KSchG für: B10 Hybrid EV Life. Kaufpreis 28.490 €. Eigenleistung 8.547 €. Laufzeit 36 Monate; Sollzinssatz fix 0,99%; monatliches Leasingentgelt 89 €. Gesamtleasingbetrag 19.943 €. Effektivzinssatz 1,17%; Kilometerleistung 10.000 km pro Jahr; Restwert 17.266 €. einmalige Bearbeitungsgebühr 0 €, einmalige Rechtsgeschäftsgebühr 117,51 €. Gesamtbetrag 20.587 €. Kaufpreis beinhaltet modellabhängigen Boni der Leapmotor International Business S.P.A.; Mindestvertragsdauer 36 Monate. Neuwagenangebot von Stellantis Bank SA Niederlassung Österreich gültig bis 30.06.2026. Weitere Details bei Ihrem Leapmotor Partner. Keine Barabgabe möglich. Alle Beträge verstehen sich inkl. USt. Preisänderungen, Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Symbolfoto. ** Diese Garantie auf die Antriebsbatterie gilt für 8 Jahre ab Erstzulassung oder 160.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt. Eine Reduzierung der Leistungseigenschaften der Batterie von bis zu 20 % innerhalb dieser Garantiedauer liegt im Toleranzbereich der üblichen Abnutzung. Die angegebenen Leistungs-, Größen- u. Gewichtsangaben können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

centro
automobile

3500 Krems an der Donau
Gewerbeparkstraße 25
T: 02732/86 55 50

www.centro.at/leapmotor

Heurige

Weinbau Tanzer
bis 23. Mai
Thallerner Hauptstraße 1
02739/2208

Bernhard Jedlicka
bis 24. Mai
In der Leithen,
Keller Frechaulucke
0664/1516405

Weingut Mayer Resch
bis 25. Mai
Steiner Kellergasse 40
02732/82636

Familie Fock
bis 31. Mai
Egelsee, Kremser Straße 9
02732/41632

Weinbau Stoiber
bis 31. Mai
Oberer Weinzierlberg 22
0680/2364904

Heuriger Erich Hamböck
bis 30. Juni
Steiner Kellergasse
02732/84568

**„Heurigenwerkstatt“
Familie Lorenz**
4. bis 21. Juni
Rehberg, Josefigasse 21
0680/5537357

Familie F. Deißberger
5. bis 14. Juni
Egelsee, Braunsdorferstraße 27
0664/4283346

Koarl – Familie Karl
12. bis 21. Juni
Rehberger Kellergasse
0664/4337939

Heuriger Müllner
12. Juni bis 5. Juli
Stadtgraben 50
0676/3420967

Familie Mösslinger
26. Juni bis 7. Juli
Gneixendorf, Wolfsgraben 82
0664/8685041

Heuriger Ramallo-Hamböck
1. Juli bis 30. September
Steiner Kellergasse 21
02732/84568

*Alle Angaben ohne Gewähr.
Nähere Infos: [www.krems.at/
heurigenkalender](http://www.krems.at/heurigenkalender)*

Sprechstunden der Politiker:innen

**Bürgermeister
Mag. Peter Molnar**
Mi, 14 bis 18 Uhr, Rathaus Krems
Tel. 02732 / 801-221
bgm@krems.gv.at

**Vizebürgermeisterin
Eva Hollerer**
Rathaus Krems
Tel. 0676/848828211
oder 02732 / 801-396

**Vizebürgermeister
DI Dr. Florian Kamleitner**
Rathaus Krems
Tel. 02732 / 801-216

**Stadträtin Dipl. Päd.
Alexandra Ambrosch BEd**
Tel. 0664/3465289

Stadtrat Günter Herz
Service Center Bauen
Tel. 0676/9395441

Stadtrat Christoph Hofbauer
Tel. 0664/1013797

Stadträtin DI Bernadette Laister
Tel. 0664/3898408

Stadtrat KR Prof. Helmut Mayer
Tel. 0664/3300190

Stadtrat ÖkR Martin Sedelmaier
Tel. 0664/3733122

Stadtrat Werner Stöberl
Tel. 0664/5120733

Stadtrat Martin Zöhrer
Tel. 0664/1415156

**Fuß- und Radverkehrsbeauftragte:
Ronny Weßling**
Tel. 0650/5854666
Dr. Michaela Binder
Tel. 0650/3406664
krems@fuss-radverkehr.at

**Kulturbeauftragte:
Mag. Elisabeth Kreuzhuber, MBA**
Sprechstunde: Di, 15 Uhr
kulturamt@krems.gv.at



TERRASSENDÄCHER GLASDÄCHER
LAMELLENDÄCHER SONNENSEGEL
INSEKTENSCHUTZ MARKISEN

Austraße 49, | A-3512 Mautern an der Donau
T: 02732/231010 | office@pickemsonne.at
www.pickemsonne.at

PICKEM
SONNENSCHUTZ



Gartenabfälle richtig entsorgen

Grünschnitt, Gras und Laub gelten rechtlich als Abfall und dürfen nicht im Wald, in der freien Natur und auf Grünflächen entsorgt werden.

Alles sprießt und wächst, zur Freude der Gartenbesitzer. Jedoch bedeutet es auch, dass man Sträucher zurückschneidet, den Rasen mäht und verwelkte Frühlingsblumen durch frische Blumen ersetzt. Dabei entsteht viel Grünschnitt, den es zu entsorgen gilt.

Wohin mit den Gartenabfällen?

Die beste Lösung für Gartenabfälle ist die Biotonne. Egal ob Laub, Gras-

schnitt oder Heckenschnitt, aber auch Zweige und kleine Äste gehören in die Biotonne. Wenn die Strauchschnitt-Menge für die Biotonne zu groß ist, besteht die Möglichkeit, diese Abfälle ins Altstoffsammelzentrum zu bringen.

Eine Alternative bieten auch die Strauchschnitt-Sammelstellen der Stadt Krems für alle Bürger:innen, die an die kommunale Restmüllentsorgung angeschlossen sind. Neben den Containern im Altstoffsammelzentrum stehen sechs Sammelstellen im Stadtgebiet zur Verfügung: Gneixendorf, Rehberg, Am Steindl, Lerchenfeld, Brunnkirchen und Hollenburg.

Weiters gibt es nun einen Strauchschnitt-Sammelplatz in Egelsee, Am Neuberg. Mit der Einrichtung des Strauchschnitt-Platzes verfolgt die Kremser Abfallwirtschaft das Ziel, die Entleerungsfahrten für den bisher genutzten Container deutlich zu redu-

zieren. Dadurch können Transportwege verkürzt, Kosten gesenkt und ein aktiver Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz geleistet werden.

All diese Sammelstellen dienen nur zur Entsorgung von kleineren Mengen, welche in Privathaushalten anfallen. Sie dürfen von Betrieben nicht benützt werden. Auch gewerblicher Abfall von professionellen Gartenpflegeunternehmen darf nicht abgeladen werden. Ebenso ist es nicht erlaubt, jegliche andere Art von Abfällen in oder um die Sammelstellen zu entsorgen.

Grasschnitt ist nicht gleich Grünschnitt!

In die Strauchschnitt-Container sowie auf den Strauchschnitt-Sammelplatz in Egelsee darf aber nur Strauch- und Baumschnitt eingeworfen werden. Grasschnitt vom Rasenmähen gehört *nicht* hinein. Dieser darf nur in die Biotonne geworfen werden. Hintergrund



**Die beste Lösung für Gartenabfälle
ist die Biotonne.
Ist die Strauchschnitt-Menge
aber zu groß, besteht die
Möglichkeit, diese Abfälle ins
Altstoffsammelzentrum
zu bringen.**

oben: Der neue Strauchschnittplatz in Egelsee. Rasenschnitt darf weder dort noch sonst irgendwo in die Grünschnittcontainer bzw. am Strauchschnittplatz entsorgt werden.

dafür ist neben organisatorischen auch ein umweltfachlicher Aspekt: Gras ist extrem feucht und nährstoffreich. In reinen Strauchschnitthaufen führt Rasenschnitt rasch zu Fäulnisprozessen, starker Hitzeentwicklung und erheblicher Geruchsbelästigung. Darüber hinaus stellt er auch aus wasserrechtlicher Sicht ein Problem dar. Rasenschnitt enthält große Mengen an Stickstoff, der bei der Zersetzung im Freien als Nitrat freigesetzt wird. Dieses kann ins Grundwasser sickern und dort zu einer Überschreitung der gesetzlichen Grenzwerte führen.

Alternative: Direktlieferung nach Gneixendorf

Eine weitere Möglichkeit ist die direkte Anlieferung bei der Firma Brantner in Gneixendorf. Dort können größere Mengen an Strauch- und Baumschnitt sowie Rasenschnitt von Kremser Bürger:innen entsorgt werden. Diese Alternative hilft, die

Grünschnitt-Sammelstellen nicht zu überfüllen. Dazu ist nur ein Anlieferungsformular notwendig, das auf der Homepage der Kremser Abfallwirtschaft heruntergeladen werden kann.

Ebenfalls kann dort gewerblicher Abfall von Gartenpflegebetrieben angeliefert werden. Der gewerbliche

Grünschnittentsorger haftet für die Richtigkeit der dort angegebenen Daten und muss gegebenenfalls auch die angefallenen Kosten übernehmen, falls die Abgabemengen nicht zugeordnet werden können.

Nähere Infos erteilt die Kremser Abfallwirtschaft unter Tel. 02732 / 801-652

**Richtige Entsorgung am Strauchschnittplatz
und in die Grünschnittcontainer**

JA <small>max. 15 cm Durchmesser</small>	NEIN
<ul style="list-style-type: none"> • Reisig • Gehölz • Baumteile • Strauchschnitt • in haushaltsüblichen Mengen • keine gewerblichen/betrieblichen Anlieferungen • keine Heckenrodungen etc. 	<div style="font-size: 4em; color: red; opacity: 0.5;">X</div> <ul style="list-style-type: none"> • Altholz • Blumen, Laub • Biomüll, Obst • Rasen, Grünschnitt • Wurzelstöcke • Steine

Reparieren statt wegwerfen

Der stille Rohstoff-Schatz in unseren Schubladen

Ein kurzer Blick in Schubladen, Keller oder Abstellkammern genügt: Dort liegen sie – das alte Tablet, das längst ersetzt wurde. Der Mixer, der verdächtig riecht. Der Staubsauger mit dem fehlenden Rad.

Was viele dabei übersehen: Diese Geräte sind kein Elektroschrott, sondern stille Rohstofflager. In Zeiten knapper Ressourcen und steigender Preise ist 2026 klarer denn je: Wegwerfen war gestern. Ein kaputtes Gerät ist kein Abfall, sondern eine Chance. Dank attraktiver Förderungen und klarer Recycling-Regeln war es noch nie so einfach – und finanziell interessant – ein „Geräte-Retter“ zu werden.

Der Geräte-Retter-Bon: Ein Gewinn für Umwelt und Geldbörse

Das wichtigste Werkzeug für Ihre Haushaltskasse im Jahr 2026 ist der Geräte-Retter-Bon. Diese staatliche Förderung übernimmt 50 Prozent der Brutto-Kosten für Reparatur, Service oder Wartung. Pro Gerät können Sie sich bis zu 130 Euro zurückholen.

Ein oft übersehener Vorteil: Die Förderung greift bereits beim Kostenvoranschlag. Wer unsicher ist, ob sich die Reparatur lohnt, erhält bis zu 30 Euro Zuschuss für die professionelle Diagnose. Das reduziert das Risiko und schafft Transparenz.



Gefördert werden nicht nur elektronische Defekte. Auch wenn beispielsweise lediglich das Rad Ihres Staubsaugers abgebrochen ist, übernimmt der Bon die Kosten – sofern das Gerät auf der offiziellen Liste steht.

Ob Reinigung, Sicherheitsprüfung oder mechanische Reparatur: Wer wartet statt ersetzt, verlängert die Lebensdauer deutlich und entlastet spürbar das Haushaltsbudget. Informationen dazu finden Sie online unter www.geräte-retter-prämie.at

Die Smartphone-Überraschung: Warum das Handy beim Bon leer ausgeht

Trotz der breiten Förderung gibt es Ausnahmen. Smartphones und Handys sind von der Geräte-Retter-Prämie ausgeschlossen. Gleiches gilt für Geräte, die mit fossilen Brennstoffen wie Benzin oder Gas betrieben werden. Auch reine Ersatzteilkäufe ohne fachmännische Dienstleistung werden nicht gefördert. Wer also selbst einen Akku ein-

In Zeiten knapper Ressourcen und steigender Preise gilt: **Wegwerfen war gestern.** Ein kaputtes Gerät ist kein Abfall, sondern eine Chance.

samsung memory / unsplash



baut oder ein Staubsaugerrohr nachkauft, erhält keinen Zuschuss. Doch selbst ohne Reparatur-Bon bleibt der Wert alter Smartphones hoch. Stichwort „Urban Mining“: In den Geräten stecken wertvolle Metalle wie Gold, Silber oder seltene Erden. Ein altes Handy gehört daher keinesfalls in den Restmüll, sondern sollte über ReUse-Programme weitergegeben oder fachgerecht recycelt werden.

Kleine Geräte, großer Wert: Die Schatzsuche im Restmüll

Eine Einweg-E-Zigarette, eine defekte Solarleuchte oder ein alter Föhn – all das zählt zu den Elektroklein-geräten. Entscheidend ist die Größe: Alles mit einer Kantenlänge unter 50 Zentimetern gilt als Kleingerät.

Diese kleinen Alltagshelfer sind mobile Rohstofflager. Im Restmüll jedoch werden sie zur Gefahr. Besonders Lithiumbatterien können unter Druck oder Beschädigung Brände im Müllwagen oder in Sortieranlagen auslösen. Daher gilt: Elektrokleingeräte gehören ausnahmslos zur Sammelstelle. In der Summe bilden sie eines der wichtigsten heimischen Rohstoffreservoirs.

Neue Regeln für E-Bike-Akkus

Seit April 2026 gilt die neue EU-Batterienverordnung mit einer eigenen Kategorie für sogenannte LV-Batterien (Light Vehicle). Darunter fallen Akkus von E-Bikes, E-Scootern oder elektrischen Rollstühlen. Während herkömmliche Gerätebatterien bis zu 5 Kilogramm wiegen, umfasst diese Kategorie Batterien bis zu 25 Kilo-

gramm. Für die sichere Entsorgung gelten klare Regeln wie das Abkleben der Pole und Einzelverpackung in einen eigenen Kunststoffbeutel. Die richtige Entsorgung erfolgt dann sicher und einfach im Altstoffsammelzentrum.

Fazit: Jetzt ist Geräte-Retter-Zeit

Nachhaltigkeit ist 2026 keine abstrakte Idee mehr, sondern konkrete Alltagspraxis. Der Geräte-Retter-Bon

und eine moderne Recycling-Infrastruktur machen Reparieren attraktiv und einfach. Bevor Sie neu kaufen, prüfen Sie die Reparatur-Option. Reparieren schont Ressourcen, spart Geld – und setzt ein klares Zeichen für Wertschätzung und Qualität.

Ist das Gerät jedoch nicht zu retten, dann gehört es richtig entsorgt – im Altstoffsammelzentrum stehen dafür alle nötigen Behälter zur Verfügung.

Weitere Infos: www.awa-stadtkrems.at

Lithium-Batterien/Akkus
Tipps für den richtigen Umgang

Sorgfältig handeln
Schäden vermeiden

beachte!	vermeide!
Passendes Ladegerät	Hohe Temperaturen
Unter Aufsicht laden	Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden
Batterien & Akkus sind recyclebar	Bei Erhitzung der Geräte Acht geben
Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben	Nicht in den Restmüll werfen

www.elektro-ade.at





**UND
WANN
STARTEST
DU?**

KREMSENER BANK 

Investiere in deine
finanzielle Freiheit.

Investitionen bergen Risiken.